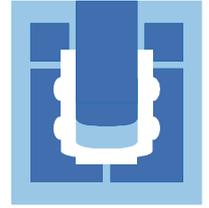


Pressglas- Korrespondenz 2002-4



Siegmar Geiselberger

August 2002

Nach 30 Jahren: Versuch einer Rekonstruktion der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas „České lisované sklo“ 1972

1972 - also genau vor 30 Jahren - fand die erste Ausstellung mit Pressglas in Europa statt. Gezeigt wurden damals 152 gepresste und press-geblasene Gläser aus der Zeit von 1810-1950 und 249 gepresste Gläser aus den Jahren von 1950 bis 1972. Alle Gläser waren auf dem Gebiet der ČSSR - also Böhmen, Mähren und Slowakei - hergestellt worden. Verantwortlich für die einführenden Texte des Ausstellungs-Kataloges waren PhDr. Alena Adlerová vom Uměleckoprůmyslové muzeum, Praha [Kunstgewerbemuseum Prag] und Prof. PhDr. Dušan Šindelář von der Vysoká škola uměleckoprůmyslová, Praha [Kunstgewerbehochschule Prag]. Unterstützt wurde die Ausstellung vor allem von SKLO UNION, n.p., Teplice v Čechách [Teplitz-Schönau]. Die Ausstellung fand statt in der Oblastní galerie výtvarného umění v Gottwaldově [Gebietsgalerie Bildende Kunst, Gottwaldov, Mähren; nach 1990 wurde Gottwaldov wieder in Zlín zurück benannt]. 1986 fand dann die zweite und bisher letzte Ausstellung mit Pressglas aus Europa und den USA im Bergbau- und Industriemuseum Theuern statt, veranstaltet von Christiane Sellner und Dr. Helmut Wolf.

Abb. 2002-4/001

Ausstellung mit tschechischem Pressglas „České lisované sklo“, Einband des Ausstellungs-Kataloges, Gottwaldov 1972



Der Ausstellungs-Katalog ist längst vergriffen. Dr. Manfred Franke hat aber in seiner umfangreichen Sammlung von Literatur zu Pressglas eine dieser heute wertvollen Ausgaben und hat sie der Pressglas-Korrespondenz zur Verfügung gestellt. Der umfangreiche und historisch wichtige Text ist durchgängig in tschechischer Sprache. Die ausführliche Einleitung zur Geschichte des Pressglases von Dr. Adlerová ist leider nur stark gekürzt in Deutsch wieder gegeben. Der Begleittext zu modernem tschechischen Pressglas von Prof. Šindelář ist vollständig in Deutsch abgedruckt. So blieb nichts anderes übrig, als den tschechischen Text und die Beschreibung der ausgestellten Gläser ins Deutsche zu übersetzen. Ich habe mich bemüht, nichts verkehrt zu übersetzen, und hoffe, dass mir das gelungen ist. Bei der Übersetzung habe ich allerdings die manchmal etwas unterschiedlichen und umständlichen Beschreibungen gleichartiger Gläser so vereinheitlicht, dass die Auflistung auch in einer Datenbank auswertbar ist. (So etwas nennt man „normalisieren“.) Dazu habe ich die wörtliche Übersetzung der von Dr. Adlerová verwendeten Fachbegriffe verwendet (s. Texte). Z.B. heißt „lisofoukaný“ wörtlich „press + geblasen“ oder „mačkaný“ „gedrückt, gepresst“. „Lisované sklo“ ist die übliche Bezeichnung für mit einem Stempel „gepresstes Glas“. Wer sich dafür interessiert: die wichtigsten Fachbezeichnungen der Übersetzung werden dokumentiert. Frau/man kann sie vielleicht bei anderen tschechischsprachigen Quellen benutzen. Benutzt habe ich die zweibändige Ausgabe des Wörterbuches Tschechisch-Deutsch von Prof. Dr. H. Siebenschin, Česko-německý slovník, 5. Aufl., Praha 1998.

Zum alten Pressglas gibt es im Ausstellungs-Katalog 34 Bilder, zum neuen Pressglas weitere 56 Bilder. Hier werden nur die Beschreibungen bzw. Bilder „alter“ Pressgläser wiedergegeben. Zum neuen tschechischen Pressglas empfehle ich, die PK 2001-2 [Pressglas aus der DDR, der CSSR und der VR Polen, Technologie und Gestaltung: Pressglas in der ČSSR - Organisierte Qualität] nochmals hervor zu holen. Leider war es 1972 aus Kostengründen noch nicht möglich und üblich, Bilder farbig zu drucken und vor allem alle ausgestellten Gläser abzubilden. Beim Versuch einer Rekonstruktion dieser Ausstellung werden von mir also Bilder aus anderen Quellen ergänzt, soweit identifizierbar bzw. greifbar. Eine wichtige Quelle sind dazu die Ausstellungs-Kataloge zu den Ausstellungen „Riedel“ in Jablonec nad Nisou 1991 und Innsbruck 1994 und die Musterbücher Hoffmann und Schlevogt, die in der Pressglas-Korrespondenz veröffentlicht wurden. Auch Bilder aus privaten Sammlungen konnten ergänzt werden - wie immer sind wertvolle Quellen die unerschöpflichen Sammlungen von Dr. Doris Billek und Dir. Eduard Stopfer. Auf diese Weise wird es im Laufe der Zeit sicher gelingen, alle ausgestellten alten Gläser zu identifizieren und abzubilden. Durch die Angabe der Sammlungen weiß frau/man ja zumindest, welche Gläser ausgestellt waren und wo sie zu finden sind.

Wie immer geht es mir in der Pressglas-Korrespondenz vor allem zuerst um die Dokumentation bereits vorhandener Forschungs-Ergebnisse zum Thema Pressglas. Vor allem auch, wenn diese Ergebnisse hier in Deutsch-

land nicht oder nur schwer zu bekommen sind und/oder in fremden Sprachen aufgeschrieben wurden. Erst wenn alles bekannt gemacht wurde, was es bereits gibt, ist es sinnvoll, die Forschung weiter zu treiben. Alles andere wäre unsinniger, doppelter Aufwand. Im Fall des Ausstellungs-Kataloges „Česke lisované sklo“ kommt hinzu, dass das Wissen, das Dr. Adlerová zusammen getragen hat, noch von Glasmachern und Quellen kommt, die zeitnah waren, und auf der Grundlage der umfangreichen Sammlung des UPM Praha und der vielen anderen tschechischen Museen mit Gläsern aufgebaut werden konnte. Das macht gerade diesen Ausstellungs-Katalog besonders wertvoll! Außerdem wurde hier sicher einmalig die größte Zahl gepresster Gläser eines wichtigen Landes zusammen getragen.

An dieser Stelle muss deshalb Frau Dr. Alena Adlerová - die sich schon lange aus dem UPM in den Ruhestand begeben hat - für Ihre Arbeit nach 30 Jahren nochmals herzlich gedankt werden!

Frau Dr. Alena Adlerová ist zusammen mit Frau Dr. Elisa Steenberg eine der ganz wenigen Forscherinnen bzw. Forscher, die sich überhaupt und frühzeitig mit europäischem Pressglas befasst haben. Von Adlerová stammt auch die Arbeit über Pressglas mit dem Titel „Glas der Armen“, die 1974 in Berlin erschienen ist. [Adlerová, Alena, Das Glas der Armen, Berlin / DDR 1974]

Abb. 2002-4/002

Ausstellung mit tschechischem Pressglas „České lisované sklo“, Titelblatt des Ausstellungs-Kataloges, Gottwaldov 1972



Man kann im Ausstellungs-Katalog von 1972 feststellen, dass in vielen tschechischen Museen auch Pressglas gesammelt wurde. Wenn man diese Museen in der Hoffnung besucht, diese Gläser dort zu finden, muss man allerdings feststellen, dass sie in den Depots versteckt sind. Vielleicht auch, weil man wegen des Platzmangels in allen Museen sich selbstverständlich auf die wertvollsten Gläser beschränken muss. Auch die Besucher wollen heutzutage ja nicht mehr von einer Ausstel-

lungh-Fülle „bedrängt“ werden. Da aber die Glas-Industrie für Haushaltsglas im 19. Jhd. auch in Böhmen entwickelt wurde, verzichtet man so auf einen Teil der eigenen Geschichte. Die Initiative von Dr. Adlerová, Prof. Dr. Šindelář und Sklo Union n.p. wurde in der ČSSR nicht weiter geführt und ob nochmals eine Ausstellung mit tschechischem Pressglas in der ČR zustande kommt, bleibt abzuwarten.

Man kann auch feststellen, dass bei manchen gepressten Gläsern und Figuren zwischen 1972 und 1991 neue Erkenntnisse erarbeitet wurden: viele gepresste Figuren sind ab 1991 in den beiden Ausstellungs-Katalogen „Riedel“ eindeutig Riedel, Polubný [Polaun], zugeordnet worden. Interessant ist, dass neben Josef Riedel damals auch den Glaswerken von Samuel Reich, Josef Inwald und Carl Stölzle - allerdings anonym als Betreiber von Jiřikovo Údolí [Georgenthal] bei Nové Hradý [Gratzen], das er 1852 gepachtet und bis 1910 betrieben hat - eine wichtige Rolle eingeräumt wurde. Andere gleichbedeutende Glaswerke von Josef Rindskopf & Söhne und Josef Schreiber & Neffen kommen 1972 noch nicht vor.

Durch die Artikel von Dr. Olga Drahotová und Dr. Margarete von Buquoy für die Ausstellungen „Die Gläser der Grafen von Buquoy in Böhmen 1620-1851“ in Prag und Budweis sowie im Passauer Glasmuseum wurde die Entwicklung bzw. Abwicklung der Buquoy'schen Glashütten nach 1851 für mich klarer: Carl Stölzle, der Sohn eines Forstmeisters der Grafen Buquoy, pachtete 1852 die Glashütte Georgenthal und stellte dort Pressglas her, bis die Produktion 1892 nach Chlumetz b. Wittingau [Chlum u Třeboně] verlegt wurde. Stölzle soll dabei auch französische und amerikanische Pressformen eingesetzt haben. Die von Klofáč abgebildeten Gläser stammen wegen ihrer Dekors aber sicher aus böhmischen Pressformen.

Überraschung!

Adlerová 1972, Kat.Nr. 88, Abb.Nr. 18
tiefes Schüsselchen für Kompott, drei-geteilt, gekerbter Rand, mit Mäander aus Perlen und Rosetten, D 33 cm [Mísa na kompott hluboká, dělená do tří částí. Zoubkovaný okraj. Na plášti granulovaný meandr, ve dně a kolem obvodu rozetky, asi Reichovy sklárny, Morava]
wohl Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890
Privatbesitz, Prag
Ausstellungen-Katalog Gottwaldov 1972, Kat.Nr. 88, Abb. 18

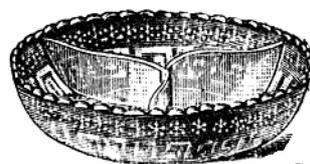


Eine besondere Überraschung stellt unter den tschechischen Gläsern eine drei-geteilte Schüssel (D 33 cm) mit

Mäander- und Rosetten-Motiv dar, die haargenau der Abbildung im Musterbuch 1913 der Glaswerke Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, Tafel 6, Nr. 27, Schale „Berlin“, entspricht. Ob die Schüssel im Boden auch noch eine eingepresste „Ritter“-Marke hat, kann man auf der Abbildung leider nicht feststellen. Der Fall „Ritter“-Marke wird dadurch noch mysteriöser: aus dem „Deutschen Reichsanzeiger ...“ wissen wir durch die Aktion von Arnold Becker, dass bereits 1888 Gläser zum Musterschutz registriert wurden, obwohl bisher erst für 1906 die Übernahme einer eigenen Fabrik bekannt ist. Vielleicht ließen die Berliner Glashändler Gebrüder von Streit zunächst beispielsweise in Nordostmähren in den Glaswerken von Samuel Reich, Krásno nad Bečvou, Gläser herstellen. Schon lange war mir jedenfalls eine Parallele zwischen der Serie „Berlin“ von Streit und bisher nicht zugeordneten böhmisch-österreichischen gepressten Tellern mit Rosetten sowie Mäandern und Schriften aus Punkte-Reihen aufgefallen. Aber vielleicht kommen wir auch hier einer Zuordnung näher durch die Teller „Kronprinz Rudolf“, Kat.Nr. 72, Abb.Nr. 17, „Kaiser-Jubiläum 1848-1888“, Kat.Nr. 70, ohne Abb., und eine hellblaue Butterdose Geiselberger PG-476 mit Bodenstern. (s. entspr. Artikel in dieser Ausgabe)

Abb. 2002-4/003

Schale „Berlin“ rund, Nr. 27, 3 teilig, D 21 cm
Tafel 6, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt
Musterbuch Streit 1913, Sammlung Feistner



„Berlin“ rund
3 teilig

Durchmesser 210 mm

Preis p. 100 St. M. 75.--

Nr. 27

Die Grafik auf dem Einband des Ausstellungs-Kataloges von 1972, geschaffen von Jan Rajlich, wird Ihnen bekannt vorkommen: In etwas abgewandelter Form habe ich sie als Logo der Pressglas-Korrespondenz übernommen und seit 1998 darauf hingewiesen. Einerseits, weil die Grafik das Pressen von Gläsern mit einem Stempel sehr gut und anschaulich darstellt und zweitens, weil ich ehrgeizig genug bin, zum 1972 begonnenen Werk der Erforschung zur Geschichte der europäischen Glas-Industrie einen Teil beizutragen und es nach Sellner 1986 und Franke 1990 seit 1998 fortzuführen.

Für Ihre Beiträge und Unterstützung möchte ich hier herzlich Dank sagen!

Frau Mgr. Kamila Králová, Herr PhDr. Jan Krba und Herr Ing. Jan V. Sajvera haben mir im Museum Valašské Meziříčí sehr großzügig geholfen. Herr Obering. Karlheinz Feistner hat den Kontakt zu Herrn Ing. Sajvera vermittelt. Ihnen möchte ich dafür herzlich danken!

Mit dieser 4. Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz 2002 gibt es vier vollständige Jahrgänge

PhDr. Alena Adlerová, Uměleckoprůmyslové muzeum v Praze

Einleitung

Auszug aus dem Ausstellungs-Katalog „III. bienále průmyslového návrhu. České lisované sklo“, Gottwaldov 1972, S. 3 - 6

Das Pressen von Glas ist eine Technik, deren Wurzeln zwar ins Altertum reichen, die aber erst am Anfang des 19. Jhdts. als Methode der industriellen Produktion ausgebildet wurde. Sie bringt eine markante Mechanisierung und Produktivität mit sich und bewirkt so auch die Verbilligung der Glasproduktion. Sie gehört zu den ersten Durchbrüchen der modernen Industrialisierung des Glasbereichs, der längere Zeit als andere Bereiche auf einem altertümlichen Niveau blieb und lange mit dem Geheimnis der Alchemie verhüllt war. Durch die Presstechnik wurde der Anteil der qualifizierten handwerklichen Arbeit wesentlich reduziert und durch die Arbeit an der Pressmaschine ersetzt.

Das Prinzip der Produktion mit der Presse unterscheidet sich vom Blasen mit einer Glasmacherpfeife in eine Form durch das Formen der amorphen, glühenden Glasmasse in einer Metallform mit einem inneren Kern, also durch Druck auf die Glasmasse von außen und von innen. Dieser prinzipiell neue Prozess, der in der Geschichte seine primitiven Vorgänger hatte, erforderte auch eine neue Einstellung zur Frage der Form und des Dekor des Presserzeugnisses. Die Verbilligung der Produktion eröffnete auch neue Möglichkeiten für die Verbreitung des Glases. Aber am Anfang der Geschichte des Glaspressens gab es einen harten Konkurrenzkampf. Das Pressen musste mit geringeren Produktionskosten konkurrieren und mit dem billigen Kopieren von traditionell geschliffenem Glas. Von Anfang an wurde Pressglas als ein billiger Ersatz betrachtet und als grob und geschmacklos bezeichnet. Zum Teil mit Recht, zum Teil mit Unrecht, denn im 19. Jhd. beeinflusste vor allem die Bewegung zur Wiederbelebung der Werte des Kunsthandwerks das strenge ästhetische Urteil, das eigentlich bis heute für diese und eine ähnliche Produktion ein wenig zu verallgemeinernd ist.

Diese Ausstellung möchte diese Meinung korrigieren, die gegenüber unserer zeitgenössischen Produktion des Glaspressens auf keinen Fall gelten kann, weil diese dank zielbewusstem Streben der Produktionsbetriebe und der bildenden Künstler in den vergangenen 20 Jahren ein hohen Standard und eigene ästhetische Werte erreichte. Aber die Ausstellung möchte auch das Urteil gegenüber der Geschichte differenzieren und aufmerksam machen auf Teile der alten Erzeugnisse, denn es findet sich schon in der Vergangenheit vieles Gelungene, woran in neuer Synthese anzubinden möglich ist.

Im Ganzen ist der historische Teil der Ausstellung eine Schau der Steigerung des technischen Niveaus und der Geschicklichkeit im Verlauf ungefähr eines Jahrhunderts. Er repräsentiert im Ganzen etwas, was mit Vorbehalt als eine tschechische Tradition des Glaspressens bezeichnet werden kann. Mit Vorbehalt deshalb, weil unser Land lange Zeit einen ausländischen Vorsprung

ausgleichen musste und eigentlich erst im 20. Jhd. eigene Wege beschritten hat.

Das Glasspressen wurde in den USA technisch entwickelt. Zwischen den Jahren 1825 und 1830 wurden hier einige Patente registriert, die die alten Pressanlagen aus Europa und besonders aus Tschechien verbesserten und der Produktion des gepressten Glas einen schnellen Aufschwung ermöglichten. Es ist eine Ironie der Entwicklung, welche wir auch aus anderen Fachproduktionen kennen, dass eine neue Produktionstechnik damit beginnt, ein altes Handwerk zu kopieren. Dies war in den USA möglich, in einem Land ohne Glastradition und Kultur, das damit begann, selber und billiger das bisher importierte, geschliffene, englische Glas herzustellen. Es war aber paradox in England, das mit eigenem Pressglas seine bedeutende und rentable traditionelle Glasproduktion untergrub. Sehr bald begannen auch Franzosen und Belgier Glas zu pressen, die außer der Imitation des englischen Schliffs diesem Glas noch eine reiche historische Ornamentik gaben - pseudogotisches Dekor, Arabesken und Ornamente, die auf damaligen keramischen Geschirren und Metallsachen, vor allem aus Gusseisen, üblich waren.

Hier [in Böhmen] griffen die Glasmacher nach der Musterkarte der technologisch verwandten Zweige, wo Form und Dekor ebenfalls durch den Abdruck oder durch den Abguss einer geschlossenen Form entsteht. Das Pressglas wurde so auf den Weg der billigeren Imitation der teureren Techniken und Materialien geführt. Das Pressglas wurde zu einem Sortiment, das Vitrinen und Regale der weniger vermögenden Schichten mit Dekorations-Objekten füllt, ohne dass - wie wir erwartet hätten - sich sein Interesse auf die breitesten Schichten der Bevölkerung richtete und für sie billiges Gebrauchsglas produziert wurde.

Der Absatz für dieses dekorierte Glas war viele Jahrzehnte gut, ja sogar ausgezeichnet, so dass es nicht notwendig war, Änderungen vorzunehmen, nur Dekors wurden allmählich ausgewechselt, wie es das 19. Jhd. mit sich brachte. Einer der Gründe für eine flächendeckende Dekoration steckte selbstverständlich im Pressen selbst, denn ein plastisches Ornament verdeckte kleine Oberflächen-Fehler und Unsauberkeiten, die bei Pressen entstehen. Und man muss zugleich betonen, dass das plastische Ornament nach Erkenntnissen der optischen Eigenschaften der Glasmasse vorgeschlagen wurde, so kann man eine Lichtbrechung mit Linsen und Winkeln und ihrem Kontrast mit einem granulierten und gut leuchtenden Hintergrund ausnutzen. Erst weitere technische Fortschritte beim Pressen ermöglichten im 20. Jhd. eine Produktion von glatten Formen und Flächen.

In die Entwicklung des böhmischen Glases trat das Pressglas als Element der Konkurrenz ein. Die böhmi-

sche Glasindustrie erholte sich in den 1830-er Jahren von zerstörenden, komplizierten Krisen, durch die sie am Ende des 18. Jhdts. ging. Ein Aufschwung des böhmischen geschnittenen Kristallglases begann durch die Zähigkeit, Tatkräftigkeit und Erfindungskraft der böhmischen Glasmacher. Sie wurden erfolgreich auf neuen Feldern, auf dem Gebiet der farbigen Glasmassen. Schwarzes Hyalith-Glas, farbiges, marmoriertes Lithyalin-Glas, leuchtend gelbes und grünes Uranglas und weitere Farben sowie ihre Kombinationen durch Überfangtechnik bildeten einen neuen konkurrenzlosen tschechischen Bereich. Tschechische Schleifereien gaben diesen Gläsern massive, aber edle Formen und weil die Glas-Produktion in Böhmen relativ billig und hochwertig war, konnte man schnell auch im Ausland Absatz zugewinnen.

Die böhmischen Produzenten beunruhigten sich über die Billigkeit des englischen und vor allem des französischen Pressglases, es war eine Konkurrenz, deren Kraft und Folgen sie nicht abschätzen konnten. Leiter der Unternehmen reagierten bereitwillig und aktiv, sie erprobten diese Technik auch bei uns. Die ersten Nachrichten über eine Presse kennen wir bis jetzt aus der nordböhmischen Harrachov-Glashütte in Nový Svět (1833). Hier stellte man kleine Objekte her, die wahrscheinlich an die hiesige Becher-Produktion anbanden. Im Jahre 1836 schon läuft eine Produktion nach französischem Muster in der südböhmischen Meyr-Glashütte in Adolfov bei Vimperk. In einigen wenigen Jahren folgen weitere Glashütten. Die Situation war nicht einfach. Die Fähigkeit zu wirksamer Konkurrenz mit dem Ausland war wegen der zeitlichen Verspätung und den für eine breitere Produktion erforderlichen Investitionsfonds nicht denkbar. Und es gab auch ein objektives Hindernis - die Härte der böhmischen Glasmasse. Sie war mit ihren Eigenschaften zum Pressen weniger geeignet als die bleihaltige, englische oder französische Glasmasse. Meyr aus Vimperk benutzte das Pressen, wie wir wissen, wie eine Hilfstechnik. Er gewann so ein billiges Halbprodukt zum Schleifen. Diese Ware war für eine vorteilhaftere Konkurrenz geeignet, ohne dass sie ihren eigenen böhmischen Charakter verlor. Meyr presste auch aus neuen farbigen Glasmassen, aus Hyalit-Glas und aus Uranglas.

Die Atmosphäre der beunruhigenden Diskussionen in den Kreisen der Glasmacher führen uns zwei historische Artikel aus 1840-er Jahren vor Augen. Der erste von ihnen [Klarova] aus dem Jahr 1844 nahm zu einer Benützung der Presse eindeutig negativ Stellung, hier hielt man diese Technik kurzzeitig für eine vorübergehende modische Angelegenheit, die anspruchsvolle Konsumenten nicht zufrieden stellen würde und die also böhmisches handwerkliches Glasmachen nicht ernsthaft bedrohte. Die andere Ansicht des vielgereisten nordböhmischen Unger ist weitaus warnender. Er verstand die Presse als einen Teil des technischen und mechanischen Fortschritts der Industrie der westlichen Länder und wies auf die Rückständigkeit der böhmischen Glasindustrie hin, die beispielsweise die böhmischen Kohle-Bodenschätze bisher nicht nutzte. Die Zukunft gab Unger Recht, obwohl die handwerkliche Produktion bei

uns eine wichtigere Aufgabe behielt, als in anderen Glas herstellenden Ländern.

Wie man nach zeitgenössischen Angaben wie auch nach den bewahrten Gläsern beurteilen kann, war die Produktion von Pressglas in der 1. Hälfte des Jahrhunderts in Böhmen nicht weit ausgedehnt, obwohl es in dieser Zeit schon exportiert wurde. Bedauerlich ist, dass zum Beispiel die Preisliste der Raffinerie L. Gerthner aus dem nordböhmischen Sloup [Sloup v Čechach, ehem. Bürgstein, südöstl. v. Nový Bor / Haida, Burg von Josef Graf Kinský, Spiegel-Manufaktur] aus Jahren 1837-1860 mit gepresstem und geschliffenem Glas nicht erhalten ist, die Pazaurek erwähnt. Es war wahrscheinlich eine der Firmen, die sich mit der Raffinerie des Pressglases befassten.

Der Anteil der nachträglichen Veredelung des Pressglases in Böhmen war außer Schleifen auch Mattieren, farbig Lasieren, mit Gold Plattieren, Gravieren. Raffinerie bildete einen bedeutenden Bestandteil auch bei Erzeugnissen der Kristallerie, unter die wir kleine Erzeugnisse fassen, d.h. figurale Plastiken, Briefbeschwerer, Tintenfässer, Salzstreuer, Besteck-Ständer, kleine Schalen, Lüsterbehänge und Flakerie. Diese „kurzen“ Glaswaren, die man vor allem im Isergebirge und im Riesengebirge erzeugte, fanden schon bald Wege auf ausländische Absatzgebiete und konnten an die Geschäftsverbindungen der Bijouterie anbinden.

Erst in den 1860-er und 1870-er Jahren begann eine weitere Generation kapitelstärkerer Betriebe, Produktionen zu konzentrieren und zu organisieren, Betriebe mit den neuen Maschinen ausstatten, eine Beheizung der Glasöfen mit Kohle einzuführen, billigere und sauberere Rohstoffe zu benutzen, und so wurden Bedingungen für die weitere Entwicklung des Pressens und für größere Serien-Produktionen geschaffen. Pressglas wurde ein Bestandteil des Produktions-Programms und bald auch ein guter Export-Artikel der großen Glasfirmen, wie zum Beispiel Stölze im Südböhmen, Unger und Riedel im Isergebirge, Inwald in Prag, Reich und Schreiber in Mähren und in der Slowakei, wo man schon früher in den Glashütten Kuchynkov [Glasmacher-Familie Kuchinka ?, s. S. 129] und Zahnov [xxx?] Glas presste. Man presste freilich auch in kleineren Glashütten, was aber nur kurzfristige, unbedeutende Angelegenheiten waren.

In dieser Zeit wurde die Produktion schon auf Gebrauchsglas ausgerichtet. Es war für Haushalte und Gaststätten bestimmt. Es wurde eine ausgedehnte Skala von Funktions- und Formtypen geschaffen, wo die Dekoration der Oberflächen Jahrzehnte hindurch kaum ausgewechselt wurde. Das geschliffene Glas blieb immer eine Vorlage, die die Hauptlinie bestimmte. Die Dekoration spiegelt aber auch die zeitgemäße Ornamentik der Pseudo-Renaissance. Press-spezifische Dekoration, vor allem die Gravier-Arbeit der Formenmacher, die verschiedene Linsen- und Perl-Dekorationen benutzten, finden sich von den 1880-er Jahren an reichlich in allen Glashütten, aber auch Dekoration mit naturalistischen Motiven von Blüten und Früchten, die als Lieblingsthemen der Sezession an der Wende des Jahrhunderts galten. Unter diesen Erzeugnissen ist ein großer Anteil

funktioneller Tischgefäße mit angenehm kräftigen plastischen Dekorationen, die der Natur der böhmischen Glasmasse entsprechen. Es war einer der günstigen Momente in der Entwicklung des Pressens, weil gleichzeitig eine positive gesellschaftliche Funktion, eine technologische Spezifikation und auch bildnerische Ansprüche erfüllt wurden. Für alle Produktionen in unseren Ländern sind Übereinstimmung der Typen und Ähnlichkeit der Dekoration charakteristisch, also ist die Zuordnung zur Produktion einzelner Glashütten nicht einfach.

Parallel und oft gemeinsam mit dem Pressen wurde auch die Technik des Pressblasens von Glas eingeführt, womit vor allem Flaschenformen erzeugt wurden, beginnend bei kleinen Flakons bis hin zu großen Verpackungsflaschen. Die Flakonerie war und ist bei uns ein relativ bedeutendes Fach mit gutem Niveau und auch hier hat die Raffinerie durch Schliff einen großen Anteil. Mit dem Pressblasen von Glas wurde auch billiges Tischglas erzeugt und auch reich dekorierte Kleinplastiken, mit einfachen geometrischen und vegetabilen Motiven dekoriert, vor allem für ländliche Haushalte bestimmt [SG: vermutlich ist hier auch „Bauernsilber“ gemeint]. Diese Produktion ist in vielen Glashütten belegt, auch in der Slowakei, und es ist bemerkenswert, dass diese Krüglein, Kannen, Karaffen, Flaschen, Zuckerdosen mit ihrem Stil wie ein spätes Glied unserer Volkskeramik und -glas erscheinen, obwohl es sich hier um Erzeugnisse der Industrie handelt, die größtenteils für den Export bestimmt waren. Waren dieser Art wurden schon in der 1. Hälfte des 19. Jhdts. erzeugt und verschwinden dann am Ende des 19. Jhdts. aus den Programmen unserer Glashütten.

Im 20. Jhd. stieg die Bedeutung, der Umfang und die technische Qualität der Produktion von Pressglas weiter, vor allem in den Bereichen des technischen Glases, des Verpackungsglases und des Bauglases.

Eine leitende Aufgabe hatten die erwähnten großen Firmen auch in der Zukunft, viele von ihnen übertrugen die Produktion in neu ausgebaute Betriebe. Die technische Vervollkommnung wurde in vielen Betrieben ausgenutzt, aber wieder nur zu perfekterer Nachahmung des geschliffen Kristallglases, das beständig zu den begehrtesten Glassorten gehörte.

In dieser Auffassung des Pressens als ein Ersatzmittel machte die Produktion der Firma Inwald den ersten prinzipiellen und zielbewussten Durchbruch, als zu Beginn der 1920-er Jahre und vor allem dann in den 1930-er Jahren einige Bereiche entstanden, wo das Pressen einen individuell formbaren Charakter bekam.

Einfachheit, Formreinheit und Zweckmäßigkeit reihen diese Vorschläge unter die wichtigen bahnbrechenden Arbeiten unseres Glas-Designs ein, die unmittelbar unter dem Einfluss des Funktionalismus entstanden. Eigentlich zum ersten Mal nach einer Entwicklung von 100 Jahren holte das Pressglas eine allgemeine Entwicklung ein, es hörte auf, zurück zu bleiben und wurde ein fortschrittliches Glied im Sortiment des Pressglases - also erst in dieser Zeit, als das Pressglas schon aufhörte, die produktivste Produktions-Technik zu sein, weil die

vollautomatische Produktion von Tischglas vor der Tür stand. Rudolf Schrötter ist der Entwerfer dieser Gläser bei Inwald, die dann Jahrzehnte lang erzeugt wurden. Rudolf Schrötter war ein Designer mit einem herausragenden Gefühl und mit Erfindungsgabe, der eine einfache Form mit einem Press-Element ausdrucksvoll auffrischen konnte. In seinen besten Arbeiten fließt die Form-Tektonik mit einem Dekor zusammen, so dass er den Weg für eine Entwicklung weit öffnete, die unser Pressglas nach dem 2. Weltkrieg aufnahm. Weniger glückliche Ergebnis hatte das Vorhaben von Inwald einer anspruchsvolleren Dekoration in der Technik des Pressblasens. Die Kollektion der Vasen mit naturalistischer Dekoration - Geschäftsname „Barolac“ - verleugnet nicht die Vorlage ihrer Inspiration, Arbeiten des Franzosen René Lalique, ohne dass es ihr gelang, etwas Neues zu bringen.

Die Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern brachte in den 1920-er und 1930-er Jahren interessante Ergebnisse auch im Bereich der Kristallerie, vor allem kleine Glasplastiken und dekorative Objekte. Hersteller war der Betrieb Riedel in Polubný [Polaun], der auch Aufträge von Glasfirmen aus der Umgebung wie Hoffmann, Schlevogt u.a. ausführte. Die lebhaftesten und erfolgreichsten Entwürfe kamen von den Wiener bildenden Künstlerinnen Ida Schwetz-Lehmann und Ena Rottenberg. Später kamen dann Entwürfe der Professoren L. Prenosil, J. Frendlovského, A. Pleva aus den Fachschulen in Jablonec und in Železný Brod. Diese Arbeiten erreichen das Niveau einer sehr kultivierten Verschönerung der Wohnung. Die bildhauerisch bewältigte Form respektiert die Möglichkeiten und Werte der Glasmaterie. Von dieser Zeit an blieb der Bereich der gepressten Glasplastik praktisch ohne eine Fortsetzung und wir können nur wünschen, dass eine produktive, witzige Idee hier eine moderne Note bringt.

Der historische Teil der Ausstellung ist ein Zeugnis von Irrtümern und Selbstfindung, von Niederlagen und einigen Erfolgen. Eine Lehre aus ihm ist nicht ganz geradlinig und eindeutig zu ziehen. Die Position des Pressglases im Bereich der Produktion wurde während der 130 Jahre, als es bei uns erzeugt wurde, verändert. Der andere Teil der Ausstellung zeigt, wie vor 20 Jahren seine letzte zeitgenössische Etappe bei uns beginnt. Wenn wir das riesige Anwachsen der neuen Stoffe, der neuen Produktions-Methoden, die Erhöhung der Kaufkraft und eine Differenzierung des Anspruchs der Konsumenten erwägen, ist die Technologie des Handpressens heute kleinserienmäßig und relativ kostspielig. Diese Erzeugnisse verschieben sich heute mit ihrer Auffassung und Funktion wieder in die Position der Verschönerung von Tisch und Wohnung, der Anstieg der Dekoration ist in Harmonie mit der Veränderung des zeitgenössischen Geschmacks. Und es ist also logisch, wenn Adolf Matu-
ra tief in das 19. Jhd. zurück griff, als er seine letzte Kollektion beantragte und die damalige Ornamentik in eine spielerische und freiere Sprache von heute transformierte. Er beschränkte sie auf Formen, die wahre Werte mit zeitgenössischen Ansprüchen verbinden. Und wir zweifeln nicht, dass wir in der Vergangenheit eine ganze Reihe ähnlich erfolgreicher Impulse finden können. Auch das ist eine Funktion dieser Ausstellung.

Die Technologie des Pressglases

Unter den Begriff „Pressglas“ [lisované sklo] reihen wir drei im Grunde miteinander verwandte Arten der Erzeugnisse ein, die mit den nachfolgend geschilderten Produktions-Prozessen entstehen:

Die Pressung der Glasmasse mit Presszangen [Lisování skloviny lisovacími kleštěmi],

deren eine Backe hohl geformt ist und deren Rand eine scharfe Kante hat, mit der eine überschüssige glühende Glasmasse abgeschnitten wird. Sie sind für kleine Objekte geeignet, die massiv oder dickwandig sind und wo das Formpressen keine große Mühe erfordert.

Die Pressung unter Benützung von Hand-Pressmaschinen

[Lisování s použitím ručních lisovacích stroju]:

eine direkte Pressung in die Metallform, die von einfacherer Konstruktion ist, geteilt oder ungeteilt und einen Stempel [razník] und einen Deck-Ring [kroužek] hat; die glühende Glasmasse wird direkt in die hohle Form gepresst.

Die Pressung mit einer Füllkammer [lisovací s plnicí komorou],

die eine Glasmenge genau dosiert; sie wird bei der Pressung in mehrteiligen, offenen Formen benutzt.

Das Formen durch Pressblasen [Tvarování způsobem lisofoukacím]

benutzt Maschinen, die eine andere Konstruktion als in den oben erwähnten Fällen haben: Zuerst wird Glas in einen Form-Kolben [tvar baňka] gepresst, damit wird ein Hals [hrdlo] geformt, dann wird das Glas in den Kolben einer weiteren Form mit Druckluft eingeblasen. Es ist klar, dass diese Art bei der Produktion von Gefäßen mit einem Hals benutzt wird. Dieser Prozess gleicht der Produktion des vollautomatisch erzeugten Pressglases, Unterschiede liegen vor allem im Anteil der Automatisierung.

Die anspruchsvolleren Objekte, die eine glänzende und glatte Oberfläche haben müssen, werden nach der Pressung „gebrannt“ [páli], d.h. sie werden mit Feuer „poliert“, bevor sie in einen Kühllofen gegeben werden. Man spricht von einer „gebrannten Pressung“ [pálený lis]. Die gepresste Form kann mit händischen Prozessen weiter glühend geformt und verarbeitet werden, zum Beispiel: durch andrehen [roztáčet], einen Rand formen, an einen glühend gepressten Fuß eine Kupa [kupu] anschmelzen, an ein Gefäß einen Henkel anschmelzen u.ä.

[Übersetzung aus dem Tschechischen Vera Chaloupková, Redaktion SG]

Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“, Gottwaldov 1972 Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)

Mit Abbildungen und Beispielen ergänzter Auszug aus dem Ausstellungs-Katalog „III. bienále průmyslového návrhu. České lisované sklo“, Gottwaldov 1972, S. 14 - 40

Beteiligte Sammlungen:

Uměleckoprůmyslové muzeum v Praze = UPM	[Kunstgewerbemuseum Prag]
Národní muzeum v Praze = NM	[Nationalmuseum Prag]
Moravská galerie v Brně	[Mährische Galerie Brünn, Mähren]
Severočeské muzeum v Liberci = SM	[Nordböhmisches Museum Reichenberg]
Jihočeské muzeum v Českých Budějovicích = JM	[Südböhmisches Museum Budweis]
Východočeské muzeum v Pardubicích	[Ostböhmisches Museum Pardubitz]
Muzeum skla und bižuterie v Jablonci nad Nisou = MSB	[Museum für Glas und Schmuck Gablonz an der Neisse]
Okresní vlastivědný ústav ve Vsetíně - detašované pracoviště ve Valašské Meziříčí = OVÚ	[Kreismuseum Vsetin, Walachisch Meseritsch, Mähren]
Okresní vlastivědný ústav ve Vsetíně = OVÚ	[Kreismuseum Vsetin, Mähren]
Okresní muzeum v Poličce	[Kreismuseum Politschka, Mähren]
Okresní muzeum ve Vimperku = OM	[Kreismuseum Winterberg]
vzorkovnách závodů SKLO UNION, n.p., Teplíce v Čechách	[Modellbetrieb Sklo Union, Teplitz]
Jablonecké sklárny, n.p., Desná v Jizerských horách	
Moravské sklárny, n.p., Karolinka u Vsetína	

Abteilungen:

I / 1810-1850	Gläser mit gedrückten Füßen [mačkanými nožkami a dnem kombinace technik] Adlerová 1972, Kat.Nr. 1-4
II / 1840-1880	Gepresste Gläser mit reliefierten pseudo-gotischen Ornamenten und im Stil des Zweiten Rokoko, nach französischem und amerikanischem Vorbild Adlerová 1972, Kat.Nr. 5-17
III / 1840-1890	Gepresste Gläser nach dem Vorbild böhmischer Gläser des Biedermeier Adlerová 1972, Kat.Nr. 18-21
IV / 1845-1900	Gepresste Kristallgläser (kleine Figuren, Briefbeschwerer, Ständer u.a.) Adlerová 1972, Kat.Nr. 22-38
V / 1840-1890	Press-geblasene Gläser für die Tafel [stolní], teilweise nach amerikanischem Vorbild Adlerová 1972, Kat.Nr. 39-69
VI / 1880-1900	Andenken-Gläser Adlerová 1972, Kat.Nr. 70-77
VII / 1870-1920	Gepresste Gebrauchsgläser mit Pseudoschliff-Dekor, mit eigenständigen Press-Dekoren und mit Pseudo-Renaissance-Dekoren und Jugendstil-Dekoren [užitkové sklo s dekory imitujícími brus, se svěbytnými lisařskými dekory a s ornamentikou inspirovanou pseudorenesancí und secesí (řazeno podle tvarových typů)] Adlerová 1972, Kat.Nr. 78-129
VIII / 1920-1950	Gepresste Gläser aus der Produktion der Firmen Inwald, Reich, Riedel Adlerová 1972, Kat.Nr. 130-152

Abt. I / 1810-1850

Gläser mit gedrückten Füßen [mačkanými nožkami a dnem kombinace technik]

Adlerová 1972, Kat.Nr. 1-4

Adlerová 1972, Kat.Nr. 1, Abb.Nr. 1
 Becher auf m. e. Zange gepresstem Fuß, nachgeschliffen, Kupa geblasen, vierkantiger Stiel u. Fußplatte, ovale Kupa, unten geschliffen, Medaillon graviert m. Blütenkranz und Initialen „JK“ und Wellenlinien, H 12 cm
 UPM Praha, 17.583
 Nordböhmen, 1810-1820



Adlerová 1972, Kat.Nr. 2
 Becher auf Fuß, gepresst m. e. Zange, Kupa geblasen, vierkantige Fußplatte und konischer polygonaler Schaft, glockenförmige Kupa verziert m. gravierten Initialen „ED“ und zwei Vögeln, H 13,8 cm
 UPM Praha, 75.108
 Nordböhmen, 1820-1830

Adlerová 1972, Kat.Nr. 4, Abb.Nr. 2
 Schale mit gepresstem Fuß, gezählter massiver Fuß, tiefe Kupa geblasen, gezähnt u. geschliffen, rosa lasierte Medaillons m. Blumen, H 14,5 cm
 UPM Praha, 3463/4
 vielleicht Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], 1840-1850



Adlerová 1972, Kat.Nr. 3
 Andenken-Becher m. eingepresstem Doppelportrait, zylindrisch, nach dem Abdruck einer Medaille von A. Langeho m. Portrait [Kaiser] Franz Joseph I. und Elisabeth; Inschrift: „Franciscus Josephus I. D. G. Austriae imperator et Elisabetha Maximiliani in Bavaria Duc. filia“, weitere Inschriften „Recta tueri“, „Glück-Segen“ und „JVD Alexander Ehrenfreund“, H 12 cm
 UPM Praha, 39.831
 Nordböhmen, 1854 (zur Hochzeit Franz Joseph I.)

Abt. II / 1840-1880

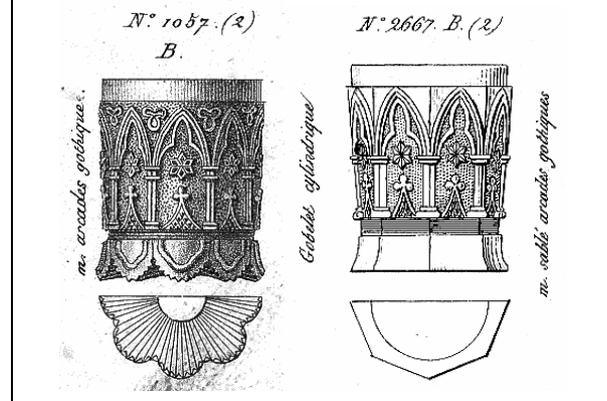
Gepresstes Glas mit reliefierten pseudo-gotischen Ornamenten und im Stil des Zweiten Rokoko, nach französischem und amerikanischem Vorbild

Adlerová 1972, Kat.Nr. 5-17

Adlerová 1972, Kat.Nr. 5, Abb.Nr. 3
 tiefe Schale aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas, sechseckiger Grundriss und grob-zackiger oberer Rand, neugotische Motive (Pilaster, Bögen m. Maßwerk, Fialen), klein gesteinelter Hintergrund, H 8,5 cm
 NM Praha, 155.806
 vielleicht Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.
 [vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Nr. 1057, Baccarat u. MB Launay, Hautin & Cie. 1841, Planche 87, Nr. 2667, Baccarat, 2 Becher m. gleichem Motiv]



Abb. 2001-5/316
 Musterbuch Launay & Hautin um 1840, bzw. 1841 Planche 12, Becher Nr. 1057, m. neugotischem Dekor Planche 87, Becher Nr. 2667, m. neugotischem Dekor Baccarat, um 1840



Adlerová 1972, Kat.Nr. 6
 Schale, vollständig rot lasiert, Form wie Kat.Nr. 5, H 8,5 cm
 OM Vimperk, 6/66
 Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt. (analoge Scherbe festgestellt in Überresten der Adolphshütte, Winterberg)

Adlerová 1972, Kat.Nr. 7
 Leuchter aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas m. sternförmigem Fuß und Schaft m. schlanker, konischer Form, neugotische Motive, Kerzenschale ähnlich verziert, oben abgeschliffen, H 23 cm
 UPM Praha, 37.933
 Böhmen, vielleicht Adolfov, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.
 s.a. Adlerová, „Pressed Glass in the Past“, in Neue Glasrevue, Nr. 2/1995, S. 6, Leuchter neugotisch, Uranglas, H 21,5 cm, Adolfov, um 1850, UPM Praha (Hinweis Dr. Billek)

Abb. 2002-4/004
 Leuchter aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas m. sternförmigem Fuß und Schaft m. schlanker, konischer Form, neugotische Motive
 Sammlung Stopfer, H 23 cm



Adlerová 1972, Kat.Nr. 8
 Leuchter aus blauem Glas, Form wie Kat.Nr. 7, H 22,5cm
 NM Praha, 155.296
 Böhmen, vielleicht Adolfov, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 9
 Leuchter, breiter, glockenförmiger Fuß, säulenförmiger Schaft und glockenförmige Kerzenschale, auf dem Fuß und der Kerzenschale reliefierte Palmetten, um den Schaft gewundene Blumen auf gerilltem Hintergrund, H 20 cm
 JM České Budejovice, UP 2.811
 Georgenthal, Gratzen [Jiřikovo Údolí], 1860-1880
 s. Klofáč 1971, S. 65, Abb. 38



Adlerová 1972, Kat.Nr. 10
 Salzbehälter aus grünem, opalisierendem Glas, [...], gezählter Rand, Oberfläche m. Karo verziert auf gekörntem Hintergrund, H 4,5 cm, D 9 cm
 UPM Praha 3379
 Böhmen, Mitte 19. Jhdt.

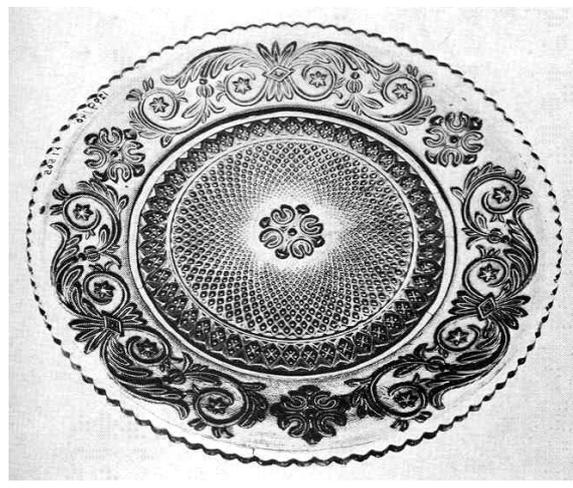
Adlerová 1972, Kat.Nr. 11
 Salzbehälter, viereckig, auf Voluten-Füßen, [...], verziert m. plastischen Linsen und Palmetten, H 4 cm
 NM Praha, 39.529
 Böhmen, Mitte 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 12
 Salzbehälter, schiff-förmig, auf niedrigem Fuß, verziert m. plastischen Palmetten auf gekörntem Hintergrund, H 6 cm, D 9 cm
 UPM Praha, 75.079
 Böhmen, Mitte 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 13
 Salzbehälter aus grünem Glas, dreiteilig, [...], verziert m. imitiertem Diamanten-Schliff, in der Mitte Schnecken und Rillen, [...], H 10,5 cm
 UPM Praha, 72.423
 Böhmen, um 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 14
 Teller für Dessert, flach, am Rand Palmetten, Kanneluren, Sterne, D 13,5 cm
 JM České Budejovice, UP 2.815
 Georgenthal, Gratzen [Jiřikovo Údolí], 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 15, Abb.Nr. 10
 Teller, flach, grünes Glas, klein gezählter Rand m. plastischen Ranken auf gekörntem Hintergrund, m. imitiertem Diamanten-Schliff, D 21,5 cm
 UPM Praha, 71.566
 wohl Georgenthal, Gratzen [Jiřikovo Údolí], 1860-1880
 [SG: Pressglas von 1852 - 1892 unter Pächter Carl Stölzle; s. Artikel Buquoy]
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, 2.^{me} Partie: Planche 17, Nr. 1217 B, Assiettes m. sablée à arabesques bord à feston, 3 Blüten u. 1 Stern statt 4 „Kringel“



Adlerová 1972, Kat.Nr. 16
 Zwei Teller, wie Kat.Nr. 15, hell-grünes Glas, D 17,5 cm
 UPM Praha 3445/4
 wohl Georgenthal, Gratzen [Jiřikovo Údolí], 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 17
 Teller aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas, flach, m. plastischem Dekor Spiralen u. Sternen am Rand, gekörnter Hintergrund, D 14,8 cm
 NM Praha, 155.807
 Böhmen, wohl Georgenthal, Gratzen [Jiřikovo Údolí], 1860-1880

Abt. III / 1840-1890**Gepresste Gläser nach dem Vorbild böhmischer Gläser des Biedermeier
Adlerová 1972, Kat.Nr. 18-21**

Adlerová 1972, Kat.Nr. 18, Abb.Nr. 4
Becher, uran-gefärbtes, gelb-grünes Glas, auf sechseckigem Fuß, sechseckige, konische Kupa, verziert m. plastischen Schuppen und negativen Linsen, Boden unten m. eingeschliffenem Stern, H 12 cm
UPM Praha, 17.886
Böhmen, vielleicht Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 19, Abb.Nr. 9
Zuckerdose mit Fuß, blaues Glas, glocken-förmiger Fuß, [...], kanellierte Kupa, H 11,5 cm
JM České Budejovice, UP 2.816
Georgenthal, Gratzen [Jiříkovo Údolí], 1860-1880
s. Klofáč 1971, S. 66, Abb. 39

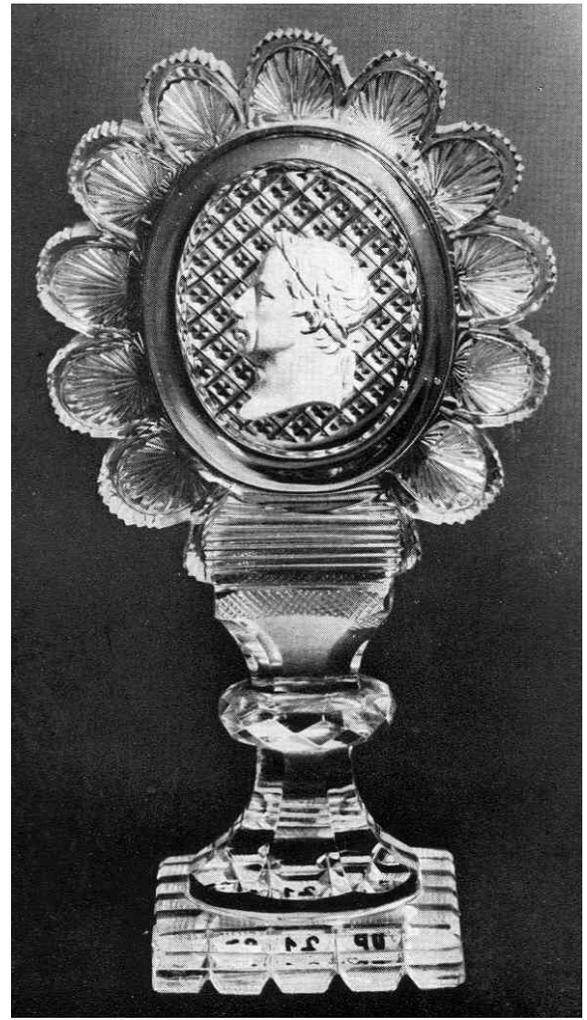


Adlerová 1972, Kat.Nr. 20
Zuckerdose mit Fuß, schalen-förmige Kupa, Deckel, Kupa u. Deckel verziert m. negativen Linsen, blau lasiert, gravierte Initialen „E. K.“, Rand vergoldet, H 17 cm
UPM Praha, 70.834 ab
Böhmen, 1860-1890

Adlerová 1972, Kat.Nr. 21
Becher, breit konisch, verziert m. plastischen negativen Linsen, rosa-farben lasiert, H 10 cm
UPM Praha, 3.384/13
Böhmen, 1860-1890

Abt. IV / 1845-1900**Gepresste Kristallgläser
(kleine Figuren, Briefbeschwerer, Ständer u.a.)
Adlerová 1972, Kat.Nr. 22-38**

Adlerová 1972, Kat.Nr. 22, Abb.Nr. 5
Ständer m. eingeschmolzener Paste, in Form einer Monst-
ranz, gepresst, fast vollständig nachgeschliffen, ovales Me-
daillon m. eingeschmolzener Paste Kopf Kaiser Franz I.,
gerahmt m. runden Zähnen, Fuß m. viereckiger Platte, ver-
ziert m. kleinen geschliffenen Vierecken, H 15,5 cm
JM České Budejovice, UP, 2.197
Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], um
1845



Adlerová 1972, Kat.Nr. 23
Ostensorium m. eingeschmolzener Paste „Christus am Kreuz“,
viereckig, profilierter Fuß [...], Ostensorium baldachin-förmig,
flach, gerahmt m. gotischen Bögen auf Säulen, [...], Rückseite
m. plastischen Vierecken, H 16,5 cm
UPM Praha, 73.152
Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], 1850-
1860

Adlerová 1972, Kat.Nr. 24
 Büsten Kaiser Franz Joseph I. von Österreich und seine
 Gemahlin Elisabeth, mattiert u. graviert auf säulen-
 förmigem Sockel aus dunklem Glas, polygonal geschliffen,
 H 19,3 cm
 UPM Praha, 14.499 a/b
 Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], 1855

Abb. 2000-5/120
 aus Adlerová 1995, S. 7
 farbloses Glas, H 20,3 u. 19,9 cm



Adlerová 1972, Kat.Nr. 28, Abb.Nr. 8
 Schale m. Schaft in Form e. Delphins, mattiert, Kuppe und
 Fußplatte geblasen, geschliffen m. gezähntem Rand, ver-
 goldet, Band-Ornament, [...], H 19 cm
 NM Praha, 3.306
 Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], um
 1850 / um 1860
 s.a. Panenková 1993, Kat.Nr. 149, Meyrs Neffen / V. Kralik,
 Adolfov u Vimperka, 1860-er Jahre / Abb. 2002-4/038



Adlerová 1972, Kat.Nr. 25
 Statuette Marschall Radetzky, mattiert, stehend in Mar-
 schall-Uniform, viereckiger Sockel m. plastischer Inschrift
 „Radetzky“, H 19 cm
 UPM Praha, 18.921
 Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], bis
 Mitte 19. Jhdt.

Abb. 1999-5/065
 Statuette Feldmarschall Radetzky (1766-1858)
 Sammlung Geiselberger PG-418, H 19,2 cm
 Bestand MSB Jablonec, vgl. Statuette Kaiser Joseph II.
 Hersteller vermutlich Riedel, Polaun, Isergebirge
 um 1866 (100. Geburtstag, oder 1908, 50. Todestag)



Adlerová 1972, Kat.Nr. 26, Abb.Nr. 6
 Briefbeschwerer Liegender Hund, mattiert, auf ovalem, pro-
 filiertem Sockel aus schwarzem Glas, H 7,5 cm, D 16,5 cm
 MSB Jablonec, S 3.833
 Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], bis
 1855



Adlerová 1972, Kat.Nr. 27
Briefbeschwerer Liegender Löwe, mattiert, auf geschliffenem, hohem Quader-Sockel, H 12 cm
MSB Jablonec, S 2.144
Nordböhmen, Isergebirge, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Abb. 2002-4/005
Briefbeschwerer Liegender Löwe, mattiert, auf geschliffenem Quader-Sockel aus schwarzem Glas
Sammlung Stopfer, H 7,2 cm, B 8,2 cm, L 16,5 cm
(Slg. Geiselberger PG-471, H 4,3 cm, L 8 cm, o. Sockel)
Nordböhmen, Isergebirge, 2. Hälfte 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 29, Abb.Nr. 7
Büste einer ägyptischen Sphinx, mattiert, profilierter Sockel aus schwarzem Glas, H 14,5 cm
NM Praha, 30.818
wohl Harrach, Neuwelt [Harrachovská sklárna, Nový Svět], bis Mitte 19. Jhdt.
vgl. Sellner 1986, S. 43/44, Kat.Nr. 36, Leuchter Sphinx H 20,8 cm, „Saint Louis, letztes Viertel 19. Jhdt.“
Sammlung Lobmeyr, Wien



Adlerová 1972, Kat.Nr. 37
Tintenfass, würfel-förmiges, farbloses Glas, m. Metall-Deckel, mattiert, plastischer Auerhahn, H 8,5 cm
MSB Jablonec, S 3.833
Nordböhmen, Isergebirge, letztes Viertel 19. Jhdt.

Abb. 1999-5/079
Tintenfass m. Plastik eines Auerhahns, H 8,5 cm
aus Riedel 1991, S. 59, Abb. 76
aus Riedel 1994, S. 126, Abb. 233
Riedel, Maxdorf / Kamnitzthal, 1880-1900
MSB Jablonec



Adlerová 1972, Kat.Nr. 30
Statuette Joseph II., mattiert, stehend m. aufgerollter Urkunde, auf viereckigem Podest m. plastischer Inschrift „JOSEF II“, H 19,5 cm
MSB Jablonec, S 2.380
Nordböhmen, Isergebirge, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Abb. 1999-5/063
Statuette Kaiser Joseph II. von Österreich
aus Riedel 1991, S. 89, Abb. 173
aus Riedel 1994, S. 133, Abb. 251
Riedel, Polaun, Isergebirge, 1850-1900
MSB Jablonec



Adlerová 1972, Kat.Nr. 31
 Gruppe - stehendes antikes Paar, mattiert, auf rundem profiliertem Sockel aus schwarzem Glas, H 15 cm
 MSB Jablonec, S 1.224
 Nordböhmen, Isergebirge, 2. Hälfte 19. Jhdt

Abb. 1999-5/060
 Antikes Paar
 aus Riedel 1991, S. 89, Abb. 172
 aus Riedel 1994, S. 133, Abb. 250
 Riedel, 1850-1900, MSB Jablonec



Abb. 01-2001/181
 Büste Kaiserin Elisabeth von Österreich
 Sammlung Bienhaus, Büste farbloses Glas, säure-mattiert
 schwarzer Glassockel, H xxx cm
 Harrach'sche Glashütte, Nový Svět
 oder Riedel, Polaun, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 32
 Büste Friedrich Jahn, mattiert, auf dunklem würfel-förmigem Sockel aus schwarzem Glas, Inschrift „Friedr. Ludw. Jahn, GEB 1778 + 1852“, H 22,5 cm
 MSB Jablonec, S 2.378
 wohl Glaswerk Riedel, Polubný, um 1878

Abb. 1999-5/066
 Statuette Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852)
 Sammlung Geiselberger PG-324, H 23 cm
 Hersteller vermutlich Riedel, Polaun, Isergebirge, um 1878 (100. Geburtstag)



Adlerová 1972, Kat.Nr. 35
 Sammlung Schachfiguren aus schwarzem und farblosem mattiertem Glas, H 9 cm
 MSB Jablonec, S 5.131
 wohl Glaswerk Riedel, Polubný, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 36
 Statuette Sitzender Buddha, H 21 cm
 MSB Jablonec, S 2.208
 Nordböhmen, Isergebirge, letztes Viertel 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 38
 Statuette Buddha, rosa-farbenes Glas, sitzend auf profiliertem Sockel, [...], H 20 cm
 OVÚ Val. Mezirící, 234
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, um 1910

Adlerová 1972, Kat.Nr. 33
 Büste Richard Wagner, mattiert, auf rundem profiliertem
 Sockel aus schwarzem Glas. H 14,5 cm
 MSB Jablonec, S 303
 Jizerské hory, um 1880

Abb. 1999-5/055
 Büste Richard Wagner (1813-1883)
 aus Riedel 1991, S. 88, Abb. 171
 aus Riedel 1994, S. 132, Abb. 249
 Riedel, um 1880, MSB Jablonec



Abt. V / 1840-1890
Press-geblasene Gläser für die Tafel [stolní],
teilweise nach amerikanischem Vorbild
Adlerová 1972, Kat.Nr. 39-69

Adlerová 1972, Kat.Nr. 39, Abb.Nr. 11
 Becher m. press-geblasener Kuppel auf geripptem Fuß m.
 achtpassiger Standfläche mit Sternen, [...], blau lasiert, H
 14,5 cm
 UPM Praha, 57.957
 Böhmen, um 1850



Adlerová 1972, Kat.Nr. 34
 Büste Erzherzog / Kronprinz Rudolf von Österreich und
 Erzherzogin / Prinzessin Stephanie von Belgien, mattiert,
 auf reich verziertem Sockel aus schwarzem Glas, H 14 cm
 MSB Jablonec, S 2.375 und 2.376
 Nordböhmen, Isergebirge, um 1880

Abb. 1999-5/052
 Büste Kronprinz Rudolf (1858-1889) u. Stefanie (1864-?)
 aus Riedel 1991, S. 88, Abb. 169 u. 170
 aus Riedel 1994, S. 132, Abb. 247 u. 248
 Selbstmord des Kronprinzen 1889, die Büsten sind wahr-
 scheinlich vorher, vielleicht zur Hochzeit 10. Mai 1881, ge-
 fertigt worden



Abb. 2002-4/006
 Spritzflasche für Rosenwasser, press-geblasen, „türkisches
 Dekor“, auf geripptem Fuß m. achtpassiger Standfläche
 Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 30,3 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1850
 vgl. Erdmann 1995, S. 16, Abb. 1 u. 3



Adlerová 1972, Kat.Nr. 40
kleiner Becher, kobalt-blaues Glas, press-geblasen, [...], H 13 cm
UPM Praha, 33.054
Böhmen oder Mähren, um 1850

Adlerová 1972, Kat.Nr. 41
Kännchen, press-geblasen, [...], teilweise lasiert, H 14 cm
MG Brno, 8.967
Böhmen (?), bis 1850

Adlerová 1972, Kat.Nr. 42
Kännchen press-geblasen, [...], Relief purpur lasiert, H 12 cm
UPM Praha, 33.170
Böhmen oder Mähren, bis 1850

Adlerová 1972, Kat.Nr. 43
Gefäß für Senf m. Deckel, press-geblasen, [...], Relief teilweise lasiert, H 13 cm
UPM Praha, 58.070 ab
Böhmen oder Mähren, bis 1850

Adlerová 1972, Kat.Nr. 44, Abb.Nr. 12
Krug aus kobalt-blauem Glas, press-geblasen m. Schuppen-Dekor, Zinn-Montierung, gravierte Inschrift „Kdo chce zdravě žít, musí moudře pít DWW 1860“, H 16 cm
UPM Praha, 49.340
wohl auch Böhmen, 1860



Adlerová 1972, Kat.Nr. 45
Krug, kobalt-blaues Glas, press-geblasen [...], H 19 cm
UPM Praha, 63.125
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 46
Krug, kobalt-blaues Glas, press-geblasen [...], H 11,5 cm
UPM Praha, 73.700
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 47
Krug ähnlich wie Kat.Nr. 46, farbloses Glas, am Bauch Blumen u. Rosetten, H 12 cm
UPM Praha, 3.462/10
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 48
Krug ähnlich wie Kat.Nr. 47, aquamarin-blaues Glas, am Bauch verziert m. Herz-Motiven auf teilweise gekerbtem Hintergrund
UPM Praha, 73.701
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 49
Krug, grünes Glas, Dekor ähnlich wie Kat.Nr. 48, H 12 cm
UPM Praha, 73.554

---, ---

Adlerová 1972, Kat.Nr. 50
Krug, kobalt-blaues Glas, press-geblasen, [...], H 9,5 cm
UPM Praha, 62.233
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 51
Krug, press-geblasen, [...], verziert m. ovalem Medaillon u. Palmetten, H 15 cm
UPM Praha, 63.087
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 52
Karaffe, press-geblasen, [...], Dekor Palmetten, H 13 cm
OM Policka
Milovy, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 53
Karaffe press-geblasen, [...], Dekor Palmetten u. Rosetten, H 25 cm
MG Brno, 3.805
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 54
Karaffe press-geblasen, [...], Dekor Palmetten [...], H 22 cm
JM České Budejovice, OP 3.026
Georgenthal, Gratzen [Jiříkovo Údolí], 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 55
Karaffe press-geblasen, [...], H 16,5 cm
MG Brno, 24.039
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 56a
Becher press-geblasen, Dekor Palmetten, [...], Hintergrund gekerbt, H 11,2 cm
MG Brno, 2.208
Velké Losiny, 1878 (Geschenk des Produzenten an das Museum)

Adlerová 1972, Kat.Nr. 57
Schale [podnůsek], kobalt-blaues Glas m. press-geblasener Kuppa, [...], H 13 cm
UPM Praha, 59.592
Böhmen oder Mähren, 1860-80

Adlerová 1972, Kat.Nr. 56b, Abb.Nr. 14
 Becher press-geblasen, Dekor Palmetten
 ähnlich Kat.Nr. 56a, H 9,5 cm
 VM Pardubice, 2.308
 wohl Milovy, um 1880



Abb. 2002-1/002
 „In eine Reliefform geblasener Becher mit „erhabenen arabeskenhaften Verzierungen“, wie sie in Johann Meyrs Adolphshütte im Böhmerwald seit 1836 erzeugt wurden.“
 aus Spiegl 2001-1



Abb. 2002-4/007
 Vase, press-geblasen, Dekor Palmetten
 Sammlung Stopfer, opak-hellblaues Glas
 H 17,8 cm, D oben 12 cm, D unten 10 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, Mitte 19. Jhdt.
 vgl. „České sklo 1800-1860“, Nr. 182



Abb. 2002-4/008
 Karaffe, press-geblasen, Dekor Palmetten, Bodenrosette
 Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 23,5 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, Mitte 19. Jhdt.
 vgl. „České sklo 1800-1860“, Nr. 182, Nový Bor, 1850



Adlerová 1972, Kat.Nr. 58
 Zuckerdose m. Deckel, press-geblasen, verziert m. Rosetten u.
 Medaillons, knopf-artiger Griff, H 12 cm
 OM Policka VII., Da 369
 wohl Milovy, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 60
 Leuchter, kobalt-blaues Glas, press-geblasen, [...], H 23 cm
 OM Policka, bez císla
 wohl Milovy, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 61
 Leuchter, uran-gefärbtes, gelb-grünes Glas, press-geblasen,
 [...], H 29,5 cm
 UPM Praha, 70.715
 Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 62
 Leuchter, grünes Glas, press-geblasen, stern-förmiger Fuß, [...],
 H 24 cm
 OM Policka VII., Da 187
 wohl Milovy, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 63
 Leuchter, uran-gefärbtes, gelb-grünes Glas, press-geblasen,
 [...], Kerzenschale geschliffen, H 26,5 cm
 UPM Praha, 37.934
 Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 64
 Salzbehälter press-geblasen, becher-förmig auf gezähntem
 Fuß, verziert m. Palmetten auf gekörntem Hintergrund, [...], H 6
 cm
 UPM Praha, 34.58/2
 Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Abb. 2000-5/197
 Karaffe m. Stopfen, press-geblasen
 farbloses Glas, H 21 cm
 aus Adlerová 1995, S. 5
 Sammlung Kunstgewerbemuseum Prag
 Böhmen oder Mähren, nach 1850



Abb. 2000-5/198
 Zuckerschale, press-geblasen
 kobalt-blaues Glas, H 13,2 cm
 aus Adlerová 1995, S. 5
 Sammlung Kunstgewerbemuseum Prag
 Böhmen oder Mähren, nach 1850



Adlerová 1972, Kat.Nr. 59, Abb.Nr. 13
 Leuchter, kobalt-blaues Glas, press-geblasen m. hütten-
 geformtem Fuß u. Kerzenschale, [...], H 23 cm
 MG Brno, 18.858
 Böhmen oder Mähren, bis 1850 / 1860-1880



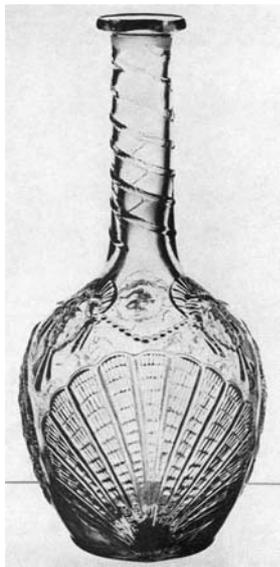
Adlerová 1972, Kat.Nr. 65, Abb.Nr. 15
 Flakon m. Stopfen, press-geblasen m. Schuppen-Dekor, H
 11 cm
 MG Brno, 8.879
 Böhmen (?), 2. Hälfte 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 66
 Flakon m. Stopfen, press-geblasen, [...], Schuppen-Dekor u.
 Kanneluren, H 12 cm
 OM Policka, VII., Da 28
 Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 69
 Flasche press-geblasen, kugel-förmiger Körper, bedeckt m. re-
 liefierten Steinchen, glatter, schlanker, zylindrischer Hals, H
 24,5 cm [vgl. Kat.Nr. 68]
 UPM Praha Z-CCXVI/2a
 Böhmen, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 67, Abb.Nr. 19
 Flasche, press-geblasen, Muschel-Dekor, [...], H 27 cm
 UPM Praha, B-I-281
 Böhmen, um 1880



Adlerová 1972, Kat.Nr. 68
 Flasche press-geblasen, kugel-förmiger Körper, bedeckt m. reliefierten Steinchen, vier Seiten flach m. kreisförmigen Medaillons, reliefierte Portraits Kaiser Franz Joseph I. u. Gemahlin Elisabeth, Erzherzog Rudolf u. Gemahlin Stephanie, glatter, schlanker, zylindrischer Hals, H 25,5 cm
 UPM Praha, Z-CCXVI/2b
 Böhmen, um 1880

Abb. 1999-2/xxx
 Flasche mit Bildnis Kaiser Franz Josef I. u. Elisabeth (ermordet 1898), Erzherzog Rudolf (Selbstmord 1889) u. Schwiegertochter Stephanie
 Sammlung Chiarenza, weiß-opakes Glas, H 28,9 cm
 aus Chiarenza 1998, S. 27, Abb. 28
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, um 1880
 (Flasche für „Karlsbader Sprudelbitter“)

Abb. 2000-5/066
 Flasche m. Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. Elisabeth
 Sammlung Hosch, weiß-opakes Glas, H 26,5 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, vor 1898



Abt. VI / 1880-1900
Andenken-Gläser
Adlerová 1972, Kat.Nr. 70-77

Adlerová 1972, Kat.Nr. 70
 Teller, blaues Glas, flach, Rand gezähnt, Inschrift m. gekörnten Buchstaben „Kaiser Jubiläum 1848-1888“, ringsum Rosetten, Habsburger Adler, D 15 cm
 Moravské sklárny, n.p. Modell-Abteilung Karolinka
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1888

Abb. 2000-5/058
 Andenken-Teller m. Rosetten u. österr. Doppeladler
 punktierte Aufschrift „KAISER JUBILAEUM 1848-1888“
 Sammlung Geiselberger PG-564, blaues u. farbloses Glas,
 D 14,5 cm



Adlerová 1972, Kat.Nr. 71
 Teller, farbloses Glas, ähnlich Kat.Nr. 70, kleiner, D 12 cm
 SM Liberec, S 2.653
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1888

Adlerová 1972, Kat.Nr. 72, Abb.Nr. 17
 Teller, flach, Rand gezähnt, Inschrift m. gekörnten Buchstaben: „Na památku korunního prince Rudolfa“ [Zum Andenken an Kronprinz Rudolf], Portrait, ringsum Rosetten, D 15 cm
 OVÚ Vsetín, 11/69
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, bis 1889



Adlerová 1972, Kat.Nr. 73
 Teller, flach, Rand gezähnt, Inschrift m. gekörnten Buchstaben:
 „Umelecká národopisná výstava ve Vsetíně - 1892“ [Volks-
 kunst-Ausstellung in Vsetín], ringsum Dekor Linden-Blätter u.
 Pfeifen [lipový list, píšťalový], D 15 cm
 OVU Vsetín, 11/69
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1892

Adlerová 1972, Kat.Nr. 74
 Becher, ei-förmig m. kleinem Fuß, verziert m. schräg ge-
 reihten Perlen, kreis-förmiges Medaillon m. plastischem
 Portrait u. Inschrift „Andenken an Kronprinz Rudolf“, Portrait
 und Rand vergoldet, H 10,5 cm
 SM Liberec, S-2.263
 Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, bis 1889
 Musterbuch 1898, Art.Nr. 5493

Abb. 2000-5/061
 Andenken-Becher mit Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf
 von Österreich, runder Schild mit Lorbeer-Zweigen
 Aufschrift „ANDENKEN AN KRONPRINZ RUDOLF“
 Sammlung Geiselberger, PG-059, H 11 cm
 farbloses Pressglas, Rand vergoldet,
 vermutlich um 1889/90 (Selbstmord des Kronprinzen 1889)
 mit dem Motiv „schräge Perlen-Reihe“ gibt es weitere Be-
 cher, z.B. Kaiser Franz Joseph I., blaues Glas



Adlerová 1972, Kat.Nr. 75, Abb.Nr. 16
 Andenken-Teller, flach, Rand gezähnt, m. punktierter Auf-
 schrift „ZEMSKÁ JUBILEJNÍ VÝSTAVA V R. 1891 V PRA-
 ZE“ [Landes-Jubiläums-Ausstellung im Jahr 1891 in Prag],
 D 13 cm
 Andenken-Becher, zylindrisch, m. mattiertem Bild Ausstel-
 lungspavillon, 1791 - 1891 u. punkt. Aufschrift „ZEMSKÁ
 JUBILEJNÍ VÝSTAVA“, H 8 cm
 UPM Praha, Inv.Nr. 21.794 ab
 wohl Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1891



Adlerová 1972, Kat.Nr. 76
 Becher, zylindrisch, kreis-förmiges, mattiertes Medaillon, Büste
 Kaiser Franz Joseph I., m. gleichnamiger Brücke (heute „Brü-
 cke 5. Mai“), Inschrift „Upomínka na návštěvu Jeho Veličenstva
 Praha 1901“. [Zum Andenken an den Besuch Ihrer Majestät
 Prag 1901], Glas bedeckt m. senkrechten Rippen, dazwischen
 Bänder kleiner Diamanten. Rippen blau lasuriert, Rand u. Me-
 daillon vergoldet, H 9,5 cm
 UPM Praha, 3.479/1
 Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1901

Adlerová 1972, Kat.Nr. 77
 Krug, zylindrisch, geringfügig verengt, m. Henkel, verziert m.
 großen, vertieften Linsen, vorne Schild m. Inschrift: „Národopis-
 ná výstava Československá 18 - 95 v Praze“ [Tschechoslowa-
 kische Volkskundliche Ausstellung Prag 1895], H 14 cm
 NM v Praze 59.517
 Böhmen, 1895

Abt. VII / 1870-1920
Gepresste Gebrauchsgläser mit Pseudoschliff-
Dekor, mit eigenständigen Press-Dekoren und
mit Pseudo-Renaissance-Dekoren und Jugend-
stil-Dekoren

Adlerová 1972, Kat.Nr. 78-129

Adlerová 1972, Kat.Nr. 78
 Dose für Zigaretten m. Deckel, viereckig, m. Sims auf vierecki-
 gen Füßen, aufklappbarer Metall-Deckel, Dekor Ranken, Me-
 daillon, H 10 cm, B 12 cm
 OVÚ Val. Mezirící
 Glaswerk S. Reich, Mähren, um 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 79
 Dose m. Deckel, Form eines Schiffschiffers auf kleinen, vier-
 eckigen Füßen, Oberfläche m. angedeutetem Dekor eines Me-
 tall-Koffers m. Griffen, H 11 cm
 OVÚ Val. Mezirící
 wohl Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890

Adlerová 1972, Kat.Nr. 80
 Dose m. Deckel, Form eines Koffers auf viereckigen Füßen,
 flacher Deckel m. angedeutetem Verschluss, plastisches Dekor
 m. Blumen, H 11 cm
 OVÚ Val. Mezirící, S 2.015
 Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1900

Adlerová 1972, Kat.Nr. 81, Abb.Nr. 23
 Zuckerdose m. Deckel, Fuß m. kreisförmiger Standfläche,
 konische Schale m. gewelltem Rand, bauchiger Deckel m.
 kugel-förmigem Griff, gekörnter Dekor in Reihen, H 22 cm
 OVÚ Vsetín, 2.846
 Glaswerk S. Reich, Mähren, 1890-er Jahre
 nachgewiesen auch bei Inwald 1898
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5707 u. 5708



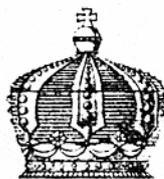
Adlerová 1972, Kat.Nr. 82
Dose für Butter m. Teller u. Deckel, aus weiß opalisierendem Glas, flacher Teller, konische Schale, bauchiger Deckel m. kugel-förmigem Griff, vollständig verziert m. Rippen aus Diamanten, welche am Rand zu Zähnen auslaufen, H 11,5 cm insg., Teller D 18 cm
--- ---

Böhmen oder Mähren, 1880-1920
[SG: vgl. MB Vallerýsthal / Portieux 1907, Blatt 233, Folio 230, Nr. 3735, Zuckerschale auf Fuß m. Deckel
Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5392, 6358 u.a.
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Teller Tafel 32, Nr. 1540]



3735

Adlerová 1972, Kat.Nr. 83
Dose aus hell-grünem Glas, Form einer Reichs-Krone [říšské koruny], m. Griff in Form eines Apfels m. Kreuz [jablka zavrcholeného krížkem], Griff vergoldet, H 14 cm
UPM Praha, 73.134
Böhmen oder Mähren, um 1890
[SG: vgl. MB Vallerýsthal / Portieux 1907, Blatt 233, Folio 230, Nr. 3750, Dose als Krone]



3750

Adlerová 1972, Kat.Nr. 84
Dose m. Deckel aus grünlichem Glas in Form einer Artischocke, m. hohem Griff, H 14 cm
UPM Praha, 73.581
Böhmen oder Mähren, um 1890
[SG: vgl. MB Vallerýsthal / Portieux 1907, Blatt 233, Folio 230, Nr. 3775, Dose als Artischocke]



3775

Adlerová 1972, Kat.Nr. 85
Dose für Butter m. Deckel, blaues Glas, Form einer sitzenden Henne auf einem Korb, mattiert, naturalistisch ausgeführt, H 19,5 cm
OVÚ Val. Mezirící, S 679
Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, 1900-1925
(hergestellt bis 1950 in vielen Glaswerken)

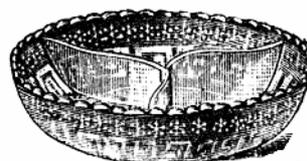
Adlerová 1972, Kat.Nr. 86
Tablett aus blaß-blauem Opalin-Glas, lappiger Fuß, schlanker Schaft m. kleinen Diamanten-Nodus, halbkugel-förmige Kupa, verziert m. Rippen aus Diamanten, welche am Rand zu Zähnen auslaufen, H 13,5 cm
UPM Praha, 3.478/3
Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, bis 1890
Musterbuch 1899, Art.Nr. 5390
[SG: vgl. Anmerkung zu Kat.Nr. 82]

Adlerová 1972, Kat.Nr. 87
Teller, flach, Rand gezähnt, auf der ganzen Fläche m. kleingekörntem Dekor, kreis-förmig gebrochene Linien, D 22 cm
OVÚ Val. Mezirící 57
Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890

Adlerová 1972, Kat.Nr. 88, Abb.Nr. 18
tiefe Schüssel für Kompott, drei-geteilt, gekerbter Rand, mit Mäander aus Perlen und ringsum Rosetten, D 33 cm
Privatbesitz, Prag
wohl Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890
[SG: vgl. MB Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, 1913, Tafel 6, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt, Berlin Nr. 27]



Abb. 2002-4/003
Schale „Berlin“ rund, Nr. 27, 3 teilig, D 21 cm
Tafel 6, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt
Musterbuch Streit 1913, Sammlung Feistner



Nr. 27

„Berlin“ rund
3 teilig
Durchmesser 210 mm
Preis p. 100 St. M. 75.--

Adlerová 1972, Kat.Nr. 89
Salzbehälter, halbkugel-förmige Schalen, m. Brücke verbunden, schlanker, zylindrischer Behälter f. Zahnstocher, Salzbehälter vollständig bedeckt m. plastischen Linsen, H 8,5 cm
UPM Praha, 3.462/11
Böhmen oder Mähren, bis 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 90
Tasse m. Henkel, halbkugel-förmig, verziert m. einer Reihe v. Pfeifen, Ovalen u. Palmetten, ringsum Reihe Perlen, Rand vergoldet, H 7,5 cm
UPM Praha, 66.113
Böhmen oder Mähren, 1870-1890

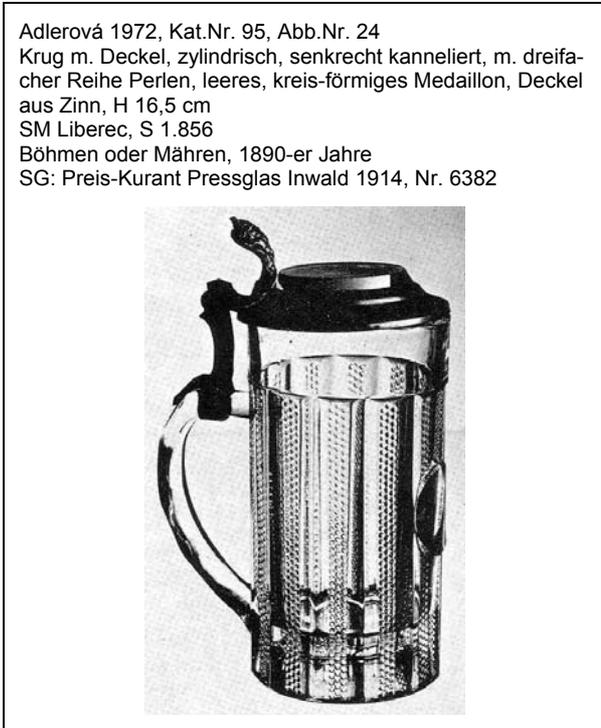
Adlerová 1972, Kat.Nr. 91, Abb.Nr. 20
Krug m. Deckel [Holba = halber Liter] u. Henkel, zylindrisch, flacher Deckel aus Zinn m. gravierten Initialen, Glas verziert m. plastischen Linsen u. schrägen bzw. senkrechten Rundrippen, H 19 cm
MG Brno, 16.700
Böhmen oder Mähren, 1870-1880



Adlerová 1972, Kat.Nr. 92
Krug [tuplák = Doppelliter], zylindrisch, nach oben geringfügig verengt, massiver Henkel, Dekor aus senkrechten Rillen, H 24 cm
Modellbetrieb Karolinka, 210
Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1880-1910

Adlerová 1972, Kat.Nr. 93
Krug, schlank, zylindrisch, großer Henkel, Glas bedeckt mit negativen Linsen, H 18,5 cm
SM Liberec, S 1.927
Böhmen oder Mähren, letztes Viertel 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 94
Krug, schlank, zylindrisch, m. Reihen tiefliegender Linsen, u. konischen Flächen, am Rand rechteckig, in der Mitte quadratisch, H 18 cm
SM Liberec, S 2.215
Böhmen oder Mähren, letztes Viertel 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 95, Abb.Nr. 24
Krug m. Deckel, zylindrisch, senkrecht kanneliert, m. dreifacher Reihe Perlen, leeres, kreis-förmiges Medaillon, Deckel aus Zinn, H 16,5 cm
SM Liberec, S 1.856
Böhmen oder Mähren, 1890-er Jahre
SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6382

Adlerová 1972, Kat.Nr. 96
Krug, schlank, zylindrisch, senkrecht kanneliert, Reihen kleiner Diamanten, Deckel aus Zinn, graviert „Anton Austen“, H 17,5 cm
SM Liberec, S 1.950 b
Böhmen oder Mähren, letztes Viertel 19. Jhdt.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 97
Garnitur für Bier, Krug u. sechs Fußbecher, Krug schlank, konisch, Becher konisch, Glas senkrecht kanneliert, Rand vergoldet, Krug H 31 cm, Becher H 18,8 cm
SM Liberec, S 1.951 a-g
Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1890-er Jahre
Musterbuch 1898, Art.Nr. 5502

Adlerová 1972, Kat.Nr. 98
Krug, hoch, unten geringfügig verbreitert, danach konisch, vorne mattierter Schild m. Büste eines Mädchens in historischer Kleidung, Gefäß verziert m. kleinen Rauten, ausgefüllt m. Rosetten, Henkel m. reliefierten Ranken, H 30 cm
UPM Praha, 3477/1
Böhmen oder Mähren, 1840-er Jahre

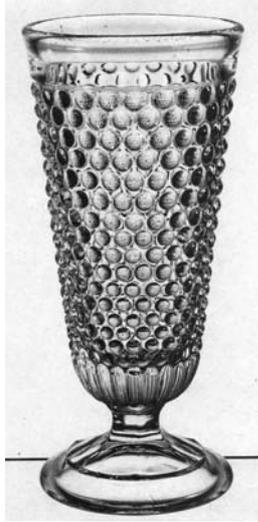
Abb. 2000-6/116
Großer Krug, in Wappen-Schild mattiertes Portrait „Mädchen mit Trachtenhut“, Grundmuster „Rauten mit Wappenblumen“
Sammlung Geiselberger, PG-467, H max 30,2 cm
farbloses Glas mit leichtem bräunlichen Stich, formgeblasen und traditionell weiter bearbeitet, Henkel angeschmolzen
Hersteller vermutlich Böhmen, 4. Viertel 19. Jhdt.
Kauf bei einem Händler aus Tschechien in Landshut



Adlerová 1972, Kat.Nr. 99, Abb.Nr. 22
Becher mit Fuß [?], konische Kuppe, unten abgerundet, bedeckt m. großen, reliefierten Linsen, H 17 cm
SM Liberec, S 2.269
Glaswerk S. Reich, Mähren, bis 1880
auch andere Hersteller
SG: vgl. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5335



Adlerová 1972, Kat.Nr. 100, Abb.Nr. 21
 Becher mit Fuß m. hoher konischer Kupa, verziert m. kleinen, plastischen Linsen, unten gerippt, H 18 cm
 OVÚ Val. Mezirící, S 2.078
 Glaswerk S. Reich, Mähren, bis 1880
 auch andere Hersteller
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5805



Adlerová 1972, Kat.Nr. 101
 Becher mit Fuß, konische Kupa, schräg gerippt, H 13 cm
 Modellbetrieb Karolinka
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1880-1930
 auch andere Hersteller

Adlerová 1972, Kat.Nr. 102
 Becher mit Fuß, konisch, vorne mattierter Schild m. Büste einer Frau mit Hut u. Feder [... na druhé sklenici hlava krále], Büste mattiert u. blau gerahmt, Gefäß bedeckt m. Schuppen, Rand vergoldet, H 16,5 cm
 UPM Praha, 3484/9, 12 3484/107
 Böhmen oder Mähren, bis 1800

Abb. 2001-1/088
 Fußbecher, säure-mattiertes Portrait „Dame mit Hut“ in einem Schild, Grundmuster „Bögen“
 Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 17 cm
 Hersteller St. Louis oder Böhmen, 4. Viertel 19. Jhdt.



Adlerová 1972, Kat.Nr. 103
 Becher mit Fuß, hohe, konische Kupa, vollständig verziert m. reliefierten Linsen, vorne m. mattierter Trapezfläche, Kopf eines Satyrs, H 17 cm
 OVÚ Val. Mezirící, 208
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, 1880 - 1930-er Jahre
 auch andere Hersteller
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5331

Abb. 1999-2/120
 3 Fußbecher mit Satyr-Kopf
 Sammlung Geiselberger, PG-008, H 16,6 u. 17,2 cm
 farbloses Glas, Kopf und Schild mattiert, Augen u. Mund nicht mattiert, Reste von Vergoldung am Rand u. um den Schild, 1000-Augen-Muster als Grund
 St. Louis oder Böhmen, letztes Viertel 19. Jhdt.
 vgl. Franke 1990, Abb. 475, Bierservice
 Musterbuch Cristalleries de St. Louis par Lemberg (1870), S. 326, Bier-Seidel (Gepresst), Nr. 1543



Adlerová 1972, Kat.Nr. 104
 Becher mit Fuß, konische Kupa, verziert m. wagrechten Pseudo-Facetten [řezetováním s vodorovným žlábkováním na způsob brusů], Rand vergoldet, H 15,5 cm
 SM Liberec, S 2.921
 Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, bis 1890
 Musterbuch 1898, Art.Nr. 5562

Adlerová 1972, Kat.Nr. 105
 Becher mit Fuß, [...], blau lasuriert, Rand vergoldet, H 13 cm
 SM Liberec, S 1.996
 Böhmen oder Mähren, bis 1890

Adlerová 1972, Kat.Nr. 108
 Becher mit Fuß, ei-förmige Kupa, unten verengt, verziert m. Blumen u. Blättern, H 14 cm
 Modellbetrieb Karolinka 24
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1900-1930

Adlerová 1972, Kat.Nr. 106, Abb.Nr. 26
 Becher mit scheiben-förmigem Fuß, ei-förmige Kupa m. plastisch hervortretenden hängenden Pflaumen u. Blättern, Ornament u. Rand vergoldet, H 14 cm
 SM Liberec, S 1.952
 Böhmen oder Mähren, um 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6962



Abb. 2002-3-5/008
 Becher mit Erdbeeren, teilweise vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-046, H 9,5 cm
 Josef Rindskopf AG, Teplice, 1920-1927
 s. Musterb. Rindskopf 12A, Nr. 1788



Adlerová 1972, Kat.Nr. 107, Abb.Nr. 28
 Becher mit Fuß, zylindrische Kupa, unten verengt, verziert m. reliefierten Tulpen u. S-förmig sich überdeckenden Blättern, Tulpen u. Rand vergoldet, H 13,5 cm
 SM Liberec, S 1.939
 Böhmen oder Mähren, um 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6528



Adlerová 1972, Kat.Nr. 109, Abb.Nr. 30
 Becher mit Fuß, halbkugel-förmige Kupa, verziert m. reliefiertem Korb m. Früchten auf gekörntem Hintergrund, Rand vergoldet, H 15 cm
 OVÚ Val. Mezirící, S 2.076
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, 1910-1925
 auch andere Hersteller



Abb. 2002-3-5/002
 Becher mit Früchtekorb u. Girlanden, teilweise vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-022, H 9,8 cm
 Josef Rindskopf AG, Teplice, 1920-1927
 s. Musterb. Rindskopf 12A, Nr. 1296 u. 1358



Adlerová 1972, Kat.Nr. 111
 Becher, konisch, Gefäß bedeckt m. reliefierten Linsen, H 10,5 cm
 OVÚ Val. Mezirící, 32
 Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1925
 auch andere Hersteller

Adlerová 1972, Kat.Nr. 112
 Becher, konisch, weit, Gefäß bedeckt m. reliefierten Linsen, Rand m. vergoldeter Linie, H 9,5 cm
 UPM Praha, 3463/5
 Böhmen oder Mähren, bis 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 113
 Becher, konisch, verziert m. imitierten Facetten und Vierecken [nápodobou fazetování a kára], H 10 cm
 SM Liberec, S 2.139
 Böhmen oder Mähren, bis 1890 (?)

Adlerová 1972, Kat.Nr. 110
 Becher mit Fuß, zylindrische Kuppe, unten verengt, Fuß m. ring-förmigem Nodus, Kuppe m. reliefierten Girlanden auf Struktur kleiner Steinchen [drobné kaménkové strukture], Rand vergoldet, H 15 cm
 SM Liberec, S 2.110
 Böhmen oder Mähren, bis 1910

Abb. 2002-4/009
 Becher mit Girlanden, teilweise vergoldet bzw. versilbert
 Slg. Geiselberger PG-019 u. PG-020, H 14,5 cm bzw. 9,8
 Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6774 u. 6775



Adlerová 1972, Kat.Nr. 114
 Becher, zylindrisch, unten verengt, verziert m. plastisch hervortretenden hängenden Pflaumen u. Blättern, H 9,5 cm
 SM Liberec, S 2.928
 Böhmen oder Mähren, um 1900

Abb. 2002-3-5/009
 Becher mit Pflaumen u. Blättern, teilw. lasuriert bzw. vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-042, H 9,6 cm
 Josef Rindskopf AG, Teplice, 1920-1927
 vgl. Musterb. Rindskopf 12A, Nr. 1788
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6908



Adlerová 1972, Kat.Nr. 115
 Becher, zylindrisch, unten verengt, verziert m. plastisch hervortretenden hängenden Kirschen u. Blättern, Relief und Rand vergoldet, H 9,5 cm
 SM Liberec, S 1.953
 Böhmen oder Mähren, um 1900

Abb. 2002-4/010
 Becher mit Kirschen u. Blättern, teilweise vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-038, H 9,6 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6803



Adlerová 1972, Kat.Nr. 116
 Becher für Wasser, zylindrisch, unten verengt, vorne Medaillon, Gefäß bedeckt m. Weinreben, schrecklich grün lasuriert [hrozny zelene lazurované], Blätter u. Rand vergoldet, H 10,5 cm
 SM Liberec, S 2.927
 Böhmen oder Mähren, um 1900

Abb. 2002-4/011
 Becher mit Weintrauben u. Blättern, teilweise vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-184, H 9,6 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1900



Adlerová 1972, Kat.Nr. 117
 Becher, zylindrisch, verziert m. reliefierten Tulpen m. S-förmig sich überdeckenden Blättern, Dekor purpur und blau lasuriert u. vergoldet, vergoldete Inschrift „Haindorf“, Rand vergoldet, H 10,5 cm
 UPM Praha, 73.781
 Böhmen oder Mähren, um 1900

Abb. 2002-4/012
 Becher mit Tulpen u. Blättern, teilweise vergoldet u. venezianischer Tau
 Sammlung Geiselberger PG-026, H 9,4 - 9,7 cm
 Hersteller unbekannt, Böhmen, um 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6468



Adlerová 1972, Kat.Nr. 118
 Becher für Wasser, zylindrisch, unten verengt, drei kreisförmige Medaillons, zwei m. Schwalben u. ... Brief (Emailmalerei), Glas vollständig kanneliert u. Reihen von Perlen, um das vergoldete Medaillon Perlen, H 10 cm
 SM Liberec, S 2.929
 Böhmen oder Mähren, um 1900

Abb. 2002-4/013
 Becher mit Blüten vom Maiglöckchen u. Bild einer Klosterkirche „ZE SV. HORY“
 farbl. Pressglas, teilw. vergoldet u. bunt bemalt
 Sammlung Geiselberger PG-067, H 9,7 cm
 s. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6383



Adlerová 1972, Kat.Nr. 119
 Becher für Wasser, zylindrisch, unten verengt, verziert m. ovalem Medaillon, rot lasurierten Erdbeeren u. grün lasurierten Blättern, Laub im Medaillon vergoldet, Oberfläche fein gekörnt, Rand vergoldet, H 10 cm
 SM Liberec, S 2.291
 Böhmen oder Mähren, um 1910

Abb. 2002-4/014
 Becher mit Erdbeeren, Hintergrund regelmäßig fein gekörnt
 farbl. Pressglas, teilw. vergoldet
 Sammlung Geiselberger PG-044, H 10,2 cm
 s. Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6916



Adlerová 1972, Kat.Nr. 120, Abb.Nr. 29
 Becher, zylindrisch, verziert m. plastisch hervortretenden, hängenden, herz-förmigen Blättern u. Rosenblüten [Wapen der Rožmberk] auf spiralig geripptem Hintergrund, Relief und Rand vergoldet, H 10 cm
 SM Liberec, S 2.654
 Böhmen oder Mähren, bis 1910
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6834



Adlerová 1972, Kat.Nr. 121
 Schale [pohár] für Eis, blaues Glas, kreisförmiger, gekerbter Fuß, schlanker Schaft m. Nodus, halbkugel-förmige Kupa, zehnteilig verziert m. plastischem, fächer-förmigem Dekor aus Rippen u. Linsen, H 12 cm
 SM Liberec, S 1.814a
 Böhmen, um 1880-1900

Adlerová 1972, Kat.Nr. 122, Abb.Nr. 27
 Schale [pohárek] für Eis, glatter Fuß, tiefe Kupa m. gezähntem Rand, verziert m. reliefierten schräg wachsenden Blättern auf Schaft u. Kupa, Blüten veilchenblau, Blätter grün lasuriert, auf gekörntem Hintergrund, H 12 cm
 SM Liberec, S 1.814b
 Böhmen oder Mähren, bis 1900



Abb. 2000-5/232
 Zuckerschale m. Edelweiß-Blüten u. gekörntem Grund aus Adlerová 1995, S. 8
 farbloses Glas, farbig gebeizt u. vergoldet, H 12 cm
 Sammlung Kunstgewerbemuseum Praha
 Glashütte Josef Inwald, Praha-Zlíchov, nach 1900
 SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 6511



Adlerová 1972, Kat.Nr. 123
Schale [pohárky] für Wein, vergoldet, auf kreis-förmiger Standfläche schlanker Schaft m. Baluster, herz-förmige Kuppe, auf Fuß u. Schaft Rippen m. kleinen Diamanten, Rand und Fuß vergoldet, H 14,5 cm
UPM Praha, 3.473/6
Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, Musterbuch 1899

Adlerová 1972, Kat.Nr. 124
Becher [pohár] aus grünlich-opakem Glas, achteckige Standfläche m. geripptem Schaft, konische Kuppe, bedeckt m. tiefliegenden, sechseckigen Flächen, H 12,5 cm
UPM Praha, Z-CCIV/3
Böhmen oder Mähren, um 1900

Adlerová 1972, Kat.Nr. 125
Becher, aus uran-gefärbtem, grün-gelbem Glas, Form u. Dekor wie Kat.Nr. 124, kleiner, H 11 cm
UPM Praha, 74.401
Böhmen oder Mähren, um 1900

Adlerová 1972, Kat.Nr. 126
Vase, klein, zylindrisch, sehr schlanker Schaft auf wenig verbreiteter Standfläche, Glas vollständig bedeckt m. imitiertem kleinem Schliff, Rand vergoldet, H 19,5 cm
UPM Praha, 2-CCXI/89
Böhmen oder Mähren, bis 1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 127
Leuchter m. sechseckiger Standfläche, schlanker Schaft m. Baluster, verziert m. gedrehten Rippen und Reihen plastischer Linsen, Kerzenschale m. Pseudo-Schliff, H 26 cm
UPM Praha, 66.682
Böhmen oder Mähren, 1860-1880

Adlerová 1972, Kat.Nr. 128, Abb.Nr. 25
Leuchter, baluster-förmig, verziert m. plastischen, spiralförmigen Rippen, H 14 cm
UPM Praha, 73.318, 73.319
Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1901
Musterbuch 1901, Art.Nr. 31
SG: Preis-Kurant Pressglas Inwald 1914, Nr. 5990



Adlerová 1972, Kat.Nr. 129
Leuchter, baluster-förmig, verziert m. Pseudo-Schliff, [...], H 17 cm
UPM Praha, 73.356
Böhmen oder Mähren, um 1900

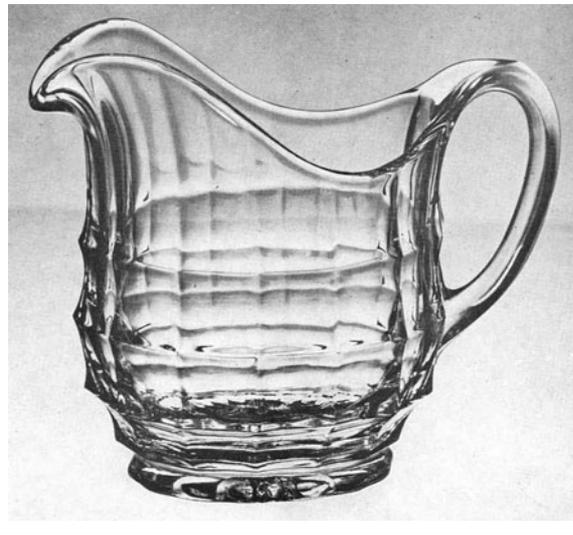
Abt. VIII / 1920-1950 Gepresste Gläser aus der Produktion der Firmen Inwald, Reich, Riedel Adlerová 1972, Kat.Nr. 130-152

Adlerová 1972, Kat.Nr. 130
Leuchter, hell-blaues Glas, als Schaft ein Delphin, sechseckige Standfläche, H 26 cm
OVÚ Val. Mezirící, 117
Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, 1910-1930

Adlerová 1972, Kat.Nr. 131
Leuchter, als Schaft der Eiffelturm, zylindrische, massive Kerzenschale, H 28,5 cm
OVÚ Val. Mezirící, S 95a
Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, um 1920
[SG: vgl. MB Portieux 1914, Planche 316, Flambeaux, Nr. 6437
MB Portieux 1914, Planche 324, Folio 324, Nr. 6626]

Adlerová 1972, Kat.Nr. 132
Toiletten-Garnitur m. viereckiger Flasche aus marmoriertem Glas, mattiert, zwei Dosen m. Deckel, Leuchter u. Schale für Ringe, polygonale, glatte Form, glocken-förmige Ausbauchung, m. vergrößertem oberem Rand, Dosen H 10,5 u. 8,5 cm, Leuchter H 11,5 cm, Schale f. Ringe 6,5 cm
OVÚ Val. Mezirící, 25-29
Glaswerk S. Reich, Mähren, Krásno, um 1920

Adlerová 1972, Kat.Nr. 133, Abb.Nr. 31
Service „LORD“ (Teile), Schüsseln, Teller, Schalen, Krug, Becher u.a., bedeckt m. einem Netz plastischer Flächen m. Pseudo-Schliff
Entwurf Rudolf Schrötter, 1922-1930
Inwald, Rudolfova Hut'
SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
[SG: als irisierendes Glas in England als „Jacobean“ bezeichnet]



Adlerová 1972, Kat.Nr. 134
Vase m. Fuß, trichter-artige Form, gerippt, fünfeckig ..., m. gezähntem Rand, H 20,5 cm
Entwurf Rudolf Schrötter, 1926
Inwald, Rudolfova Hut'
SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
Art.Nr. 7.688/205

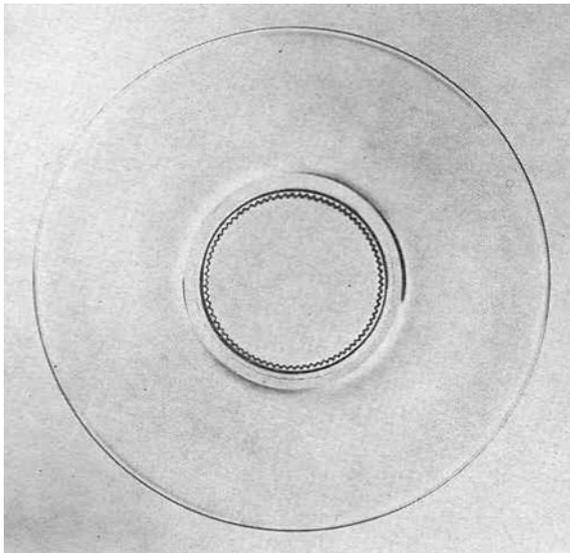
Adlerová 1972, Kat.Nr. 135
Vase „BAROLAC“, press-geblasen, mattiert, glocken-förmig, reliefiert m. naturalistischen Rosen, H 17 cm
Entwurf Rudolf Schrötter, 1927
Inwald, Rudolfova Hut'
SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
Art.Nr. 11.280/170

Adlerová 1972, Kat.Nr. 136
 Vase „BAROLAC“, mattiert, konisch, Zweige m. Blütenkätzchen [Weiden-], H 15 cm
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1927
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 11.103/150

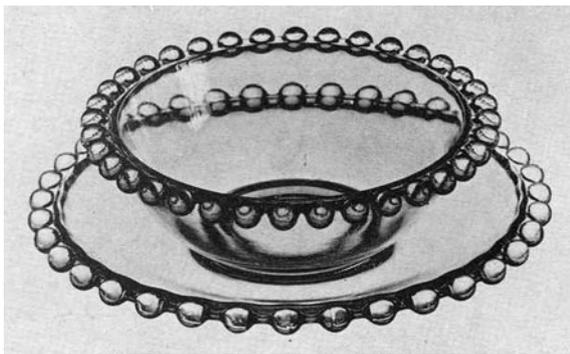
Adlerová 1972, Kat.Nr. 137
 Vase auf breiter Standfläche, kelch-förmig, polygonal, m. gelapptem Rand
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1928
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 11.343/235

Adlerová 1972, Kat.Nr. 138
 Vase „BAROLAC“, mattiert, Standfläche m. zwei Henkeln u. Seepferdchen, Wandfläche m. reliefiertem Fisch, H 18 cm
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1930
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 11.422/180

Adlerová 1972, Kat.Nr. 139, Abb.Nr. 32
 Service „POLLAX“, Versuchs-Service, glatt, runde Form m. gezähntem Fond, Schüsseln, Teller, Schalen u.a.
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1935
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt

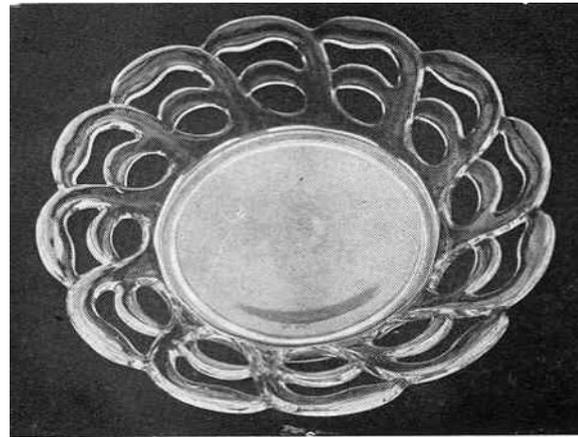


Adlerová 1972, Kat.Nr. 140, Abb.Nr. 33
 Schüssel „BOULE“, Versuchs-Service, glatt, runde Form, Schüsseln, Teller, Schalen, Tablett, Dosen u.a., Rand gesäumt m. Kugeln
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1935
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt



Adlerová 1972, Kat.Nr. 141
 Vase, konisch, m. hohem, senkrecht gegliedertem Rand, H 30,5 cm
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1946-1947
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 1.540/305

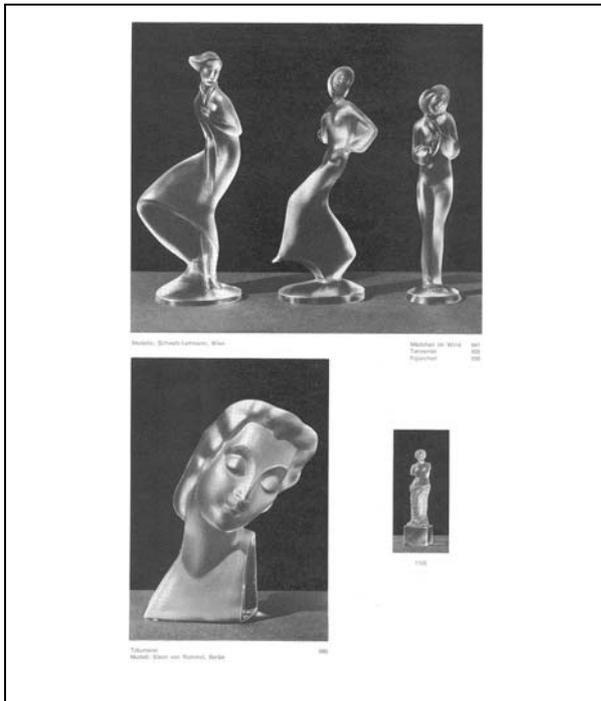
Adlerová 1972, Kat.Nr. 142, Abb.Nr. 34
 Schüssel „PERFORAL“, tief, rund, Wand m. großen durchbrochenen Bügeln
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1947
 Inwald, Rudolfova Huť
 [SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt]



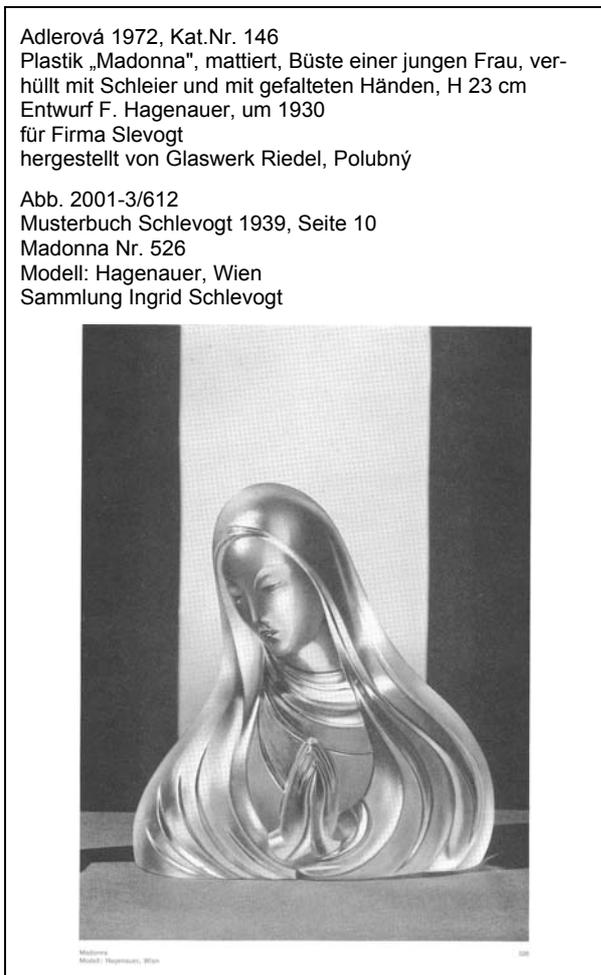
Adlerová 1972, Kat.Nr. 143
 Service „PERFORAL“, Versuchs-Service, glatt, runde Form, Wand m. großen durchbrochenen Bügeln, Schüsseln, Teller, Schalen u.a.
 Entwurf Rudolf Schrötter, 1947
 Inwald, Rudolfova Huť
 SKLO UNION, n.p., mind. bis 1972 hergestellt

Adlerová 1972, Kat.Nr. 144
 Plastik „Mädchen im Wind“ [Dívka ve vetru], mattiert, Gestalt des Mädchens m. anschwellendem Rock, runder Sockel, H 21,5 cm
 Entwurf Ida Schwetz-Lehmann, um 1930
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Jablonecké sklárny, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 2.728

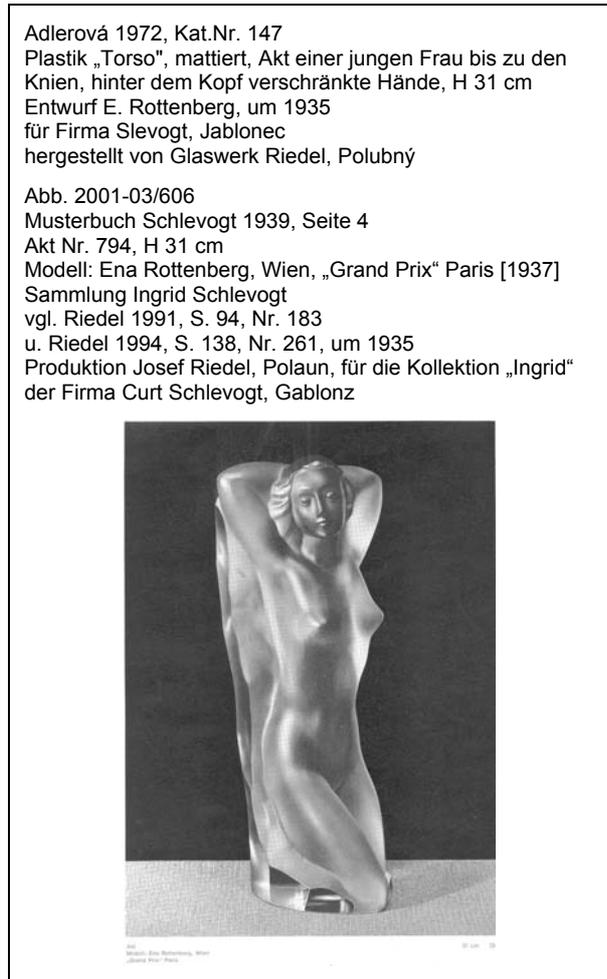
Abb. 2001-3/614
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 12
 Mädchen im Wind, Tanzende, Figürchen, Nr. 841, 835, 836
 Modelle: Schwetz-Lehmann, Wien, um 1930
 vgl. Riedel 1991, S. 93, Nr. 181
 u. Riedel 1994, S. 137, Nr. 258-259, H 20,5 u. 22 cm
 Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt Schlevogt, Gablonz
 [Akt], Nr. 1103
 Träumerei Nr. 980
 Modell: Eleon von Rommel, Berlin
 Sammlung Ingrid Schlevogt



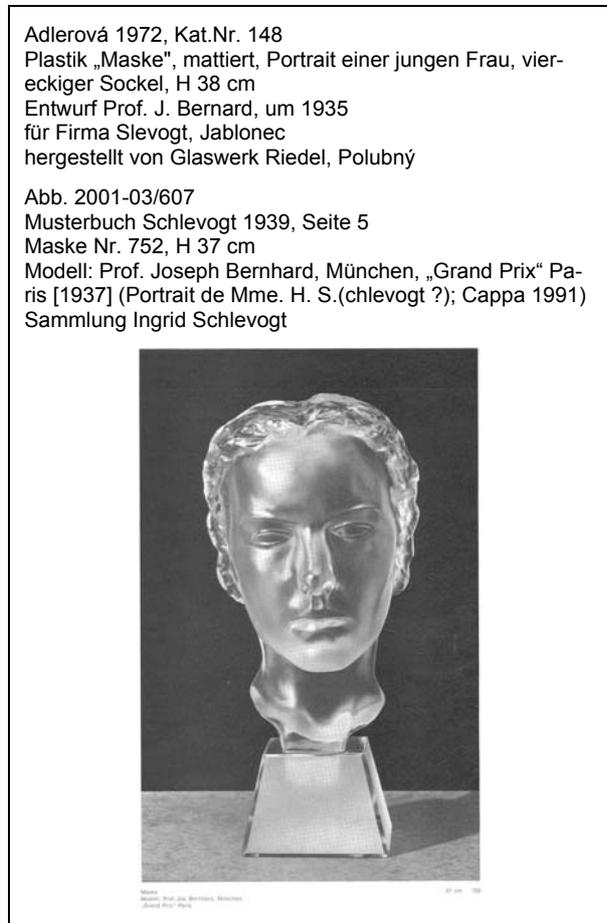
Adlerová 1972, Kat.Nr. 145
 Plastik „Tanzende“ [Tanečnice], Mädchen in langem, herabfließenden Kleid in tanzender Haltung, mattiert, H 21 cm
 Entwurf Ida Schwetz-Lehmann, um 1930
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Jablonecké sklárny, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 27.228/a9



Adlerová 1972, Kat.Nr. 146
 Plastik „Madonna“, mattiert, Büste einer jungen Frau, verhüllt mit Schleier und mit gefalteten Händen, H 23 cm
 Entwurf F. Hagenauer, um 1930
 für Firma Slevogt
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Abb. 2001-3/612
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 10
 Madonna Nr. 526
 Modell: Hagenauer, Wien
 Sammlung Ingrid Schlevogt



Adlerová 1972, Kat.Nr. 147
 Plastik „Torso“, mattiert, Akt einer jungen Frau bis zu den Knien, hinter dem Kopf verschränkte Hände, H 31 cm
 Entwurf E. Rottenberg, um 1935
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Abb. 2001-03/606
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 4
 Akt Nr. 794, H 31 cm
 Modell: Ena Rottenberg, Wien, „Grand Prix“ Paris [1937]
 Sammlung Ingrid Schlevogt
 vgl. Riedel 1991, S. 94, Nr. 183
 u. Riedel 1994, S. 138, Nr. 261, um 1935
 Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt Schlevogt, Gablonz



Adlerová 1972, Kat.Nr. 148
 Plastik „Maske“, mattiert, Portrait einer jungen Frau, vier-eckiger Sockel, H 38 cm
 Entwurf Prof. J. Bernhard, um 1935
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Abb. 2001-03/607
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 5
 Maske Nr. 752, H 37 cm
 Modell: Prof. Joseph Bernhard, München, „Grand Prix“ Paris [1937] (Portrait de Mme. H. S.(chlevogt ?); Cappa 1991)
 Sammlung Ingrid Schlevogt

Adlerová 1972, Kat.Nr. 149
 Dose für Schmucksachen m. Deckel, in Form einer Schildkröte, aus farbigem Glas, Imitation Jadeit, D 16 cm
 Entwurf um 1930
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný
 Jablonecké sklárny, n.p., mind. bis 1972 hergestellt
 Art.Nr. 50.427

Abb. 2001-3/627
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 27
 [...], Schmuckdose [Schildkröte] in jade, Nr. 418 [...]
 Sammlung Ingrid Schlevogt
 vgl. Riedel 1991, S. 97, Nr. 188
 Riedel 1994, S. 141, Nr. 267, Entwurf um 1930
 Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“
 der Firma Curt Schlevogt, Gablonz



Adlerová 1972, Kat.Nr. 150
 Vase aus farbigem Glas, Imitation Jadeit, bauchig m. zylindrischem Hals, gegliedert in plastische Rechtecke und Quadrate m. reliefierter Frauengestalt
 Entwurf J. Plewa, um 1935
 für Firma Slevogt, Jablonec
 hergestellt von Glaswerk Riedel, Polubný

Abb. 2001-3/629
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 29
 Vase in jade und lapis, Nr. 361 [H 24,2 cm]
 Modell: Prof. Arthur Plewa, Gablonz a. N.
 Sammlung Ingrid Schlevogt
 vgl. Riedel 1991, S. 97, Nr. 189
 u. Riedel 1994, S. 141, Nr. 268, um 1935
 Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“
 der Firma Curt Schlevogt, Gablonz



Adlerová 1972, Kat.Nr. 151
 Plastik „xxx“ [Spíci], Akt einer liegenden Frau, mattiert, Frau sich auf einen Unterarm stützend, die zweite Hand unter dem Kopf, [...], unregelmäßiger Sockel unter dem liegenden Körper, „zisiert“ [cizelováno], H 11,5 cm, D 11,5 cm
 Entwurf L. Prenosil, um 1935
 UPM Praha, 3.413/3
 wohl Glaswerk Riedel, Polubný
 Abb. 2002-4/015

Plastik Akt einer liegenden Frau, mattiert, Frau sich auf einen Unterarm stützend, die zweite Hand unter dem Kopf, [...], unregelmäßiger Sockel unter dem liegenden Körper
 Sammlung Stopfer, H 11,5 cm, L 19,3 cm
 Entwurf L. Prenosil, um 1935
 wohl Glaswerk Riedel, Polubný



Adlerová 1972, Kat.Nr. 152
 Becher, mattiert, schlanke, konische Form m. plastischer, liegender Standfläche, Mond, Wolke u. Sterne, xxx [proleštované] und zisiert, H 18,8 cm
 Entwurf L. Prenosil, um 1935
 UPM Praha, 3.413/4
 wohl Glaswerk Riedel, Polubný

[Übersetzung aus dem Tschechischen SG]

Verwendete tschechische Begriffe

asi	wohl
až	bis
barevný	farbig
bíléhy opalínovéhy	weiß opalisierend
bílý	weiß
bledý	hell-, blaß, bleich
bohete / bohatý	reich (verziert)
broušený	geschliffen
celkem	insgesamt, im Ganzen
cizelovaný	ziseliert
cukřenka	Zuckerdose
čaj	Tee
černý	schwarz
čirý, čiréhý	lauter, klar, entfärbt, farblos
červený	rot
čočka	Linse (geschliffen)
dole	unten
doložený	nachgewiesen
dřík	Schaft
džbán	Krug
foukaný	geblasen
granulovaný	gekörnt
hladký	glatt
hluboký	tief
hrdlo	(Flaschen-) Hals
huť	(Glas-) Hütte
jahoda	Erdbeere
k / ke / ku	bis zu
konec, ke konci	Ende, gegen Ende
ke snatku	zur Hochzeit
kleštích	Zange
koflík	Tasse
kolem	um, ringsum
konvička	Kännchen
koš	Korb
láhev	Flasche
léta	30-er Jahre
lisořoukaný	press-geblasen
lisovaný	gepresst
list, listí	Blatt, Laub, Blätter
mačkaný	gepresst, gedrückt mit e. Zange
máslo	Butter
matovaný	mattiert
mělký	flach
mísa	Schüssel
miska	Schale, Schüssel
modrý	blau
na nožce	auf Fuß
nádoba	Gefäß
nápis	Inschrift
návrh	Entwurf
nízky	niedrig
oblast	Gebiet, Bereich
oblý	rund
okraj	Rand
ořech	Nuß, Nodus
otisk	Abdruck
ovoce	Obst, Früchte
patka	Fuß, Sockel, Ranft, Standfläche
písmeno	Buchstabe/n
po	bis
podle	nach, gemäß
podnik	Unternehmen
podnos / podnůsek	Tablett, Platte, Untertasse
pohár, pohárek	Becher, Pokal
pol. / polovivý	Mitte, Hälfte
poslední čtvrtina	letztes Viertel

pozadí	Hintergrund
přebrousit	nachschleifen
rodina / rodný	Familie-, / Vater
roku / r.	im Jahr
rozvilina	Ranke
rytý	graviert
řada	Reihe
seznam	Verzeichnis
sklárný	Glashütte
sklenice / sklenička	(Wein-) Glas, Becher
sklo	Glas
slánka	Salzbehälter
snad	vielleicht, wohl
soubor	Service
stojánek	Ständer
světly	hell, licht
svícen	Leuchter
šikmý	schräg
široký	breit
šperky	Schmucksachen
štíhlý	schlank
štít	Schild
švestka	Pflaume / Zwetschke
talíř / talířek	Teller
těžítko	Briefbeschwerer
tmavý	dunkel, finster
továr / továrni	Erzeugnis / Fabrik
tvar, tvaru	Form, geformt, -förmig
třemi	xxx
třešně	Kirsche
ucho	Henkel
údolí	Tal
upomínkový	Andenken-
uranovéhy	uran-gefärbtes Glas
užitkový	Gebrauchs-
v. č.	Art.Nr.
válcový	zylindrisch, zylinder- / walzenförmig
vejcovitý	ei-förmig, oval
vějířový	fächer-(förmig)
vinný revá	Weinrebe
vino	Wein
vlaštovka	Schwalbe
vpředu	vorne
vrub	Kerbe
vyrábělo	hergestellt
vyrábělo se i jinde	auch andere Hersteller
ve výrobě dodnes	mind. bis 1972 hergestellt
vzorkovna skláren	Modellbetrieb
vzorník	Musterbuch, Muster-, Vorbild
zaniklý	erloschen, untergegangen
zatavený	eingeschmolzen
zdobený	verziert
zelený	grün
zlacený	vergoldet
zoubkovaný	gezähnt, gezähntelt
zvonečkový	glocken-förmig
žebro	Rippe
žlutý	gelb
žlutozelenéhy, zelenožlutý	gelb-grün (uran-gefärbt)

Ähnliche Pressgläser aus den Sammlungen Billek, Roese und Stopfer

Gepresste Gläser, die solchen aus Saint Louis, Baccarat oder Val Saint Lambert sehr ähnlich sehen, oft auch ein neugotisches Dekor haben, findet man in vielen Sammlungen.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 15, Abb.Nr. 10
 Teller, flach, grünes Glas, klein gezählter Rand m. plastischen Ranken auf gekörntem Hintergrund, m. imitiertem Diamanten-Schliff, D 21,5 cm
 UPM Praha, 71.566
 wohl Georgenthal, Gratzen [Jiříkovo Údolí], 1860-1880
 vgl. MB Launay & Hautin, Hautin & Cie. 1840, 2.^{me} Partie: Pl. 51, Nr. 1818, Teller m. sehr ähnlichem Ranken-Motiv

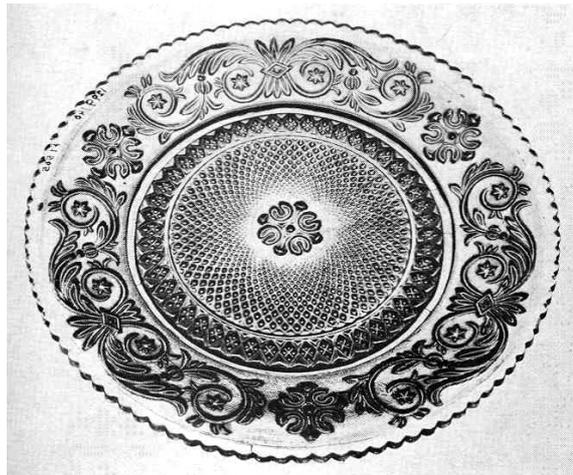
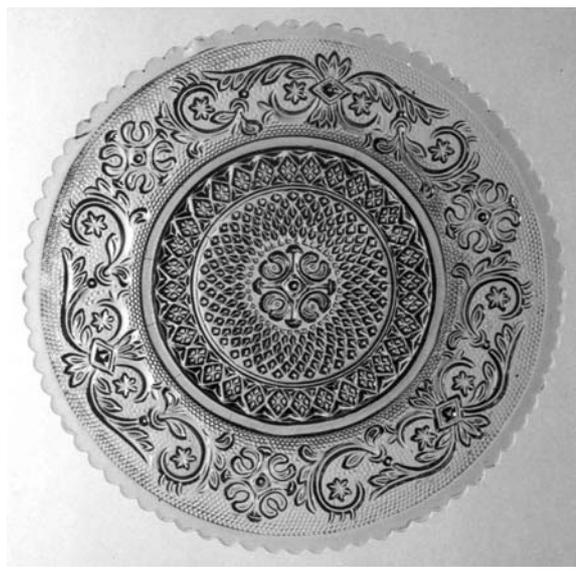


Abb. 2002-4/016
 Teller, flach, m. plastischen Ranken auf gekörntem Hintergrund u. imitiertem Diamanten-Schliff
 Sammlung Billek, anna-grünes Glas, D 13,5 cm
 Sammlung Billek, farbloses Glas, D 18 cm (nicht abgebildet)
 vgl. Adlerová 1972, Kat.Nr. 15, Abb.Nr. 10, UPM Praha, 71.566
 wohl Georgenthal, Gratzen [Jiříkovo Údolí], 1860-1880
 vgl. Ausstellungs-Katalog Jagodina 1985, Abb. 49



Ein weitgehend identischer, wenn nicht gleicher Teller wird im Ausstellungs-Katalog „Serbische Gläser aus dem 19. Jahrhundert“, Belgrad 1984/1985, unter Nr. 49

abgebildet. Dieser Teller wurde in der Glashütte Jagodina, Serbien, 1882-1890, hergestellt und befindet sich im Museum Belgrad (Inv.Nr. 2285). Das vermutliche Vorbild dieses Tellers aus Baccarat findet sich bei Sellner 1986, S. 36/41, Kat.Nr. 33, D 19,3 cm, mit drei Blüten und einem Stern statt den Gebilden aus 4 Häkchen. Im Musterbuch Launay, Hautin & Cie. 1840 findet man diesen Teller auf Planche 17, Nr. 1217 B, Assiettes m. sablée à arabesques bord à feston. Siehe auch Sellner 1986, Kat.Nr. 142/143.

Adlerová 1972, Kat.Nr. 5, Abb.Nr. 3
 tiefe Schale aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas, sechseckiger Grundriss und grob-zackiger oberer Rand, neugotische Motive (Pilaster, Bögen m. Maßwerk, Fialen), klein gesteinelter Hintergrund, H 8,5 cm
 NM Praha, 155.806
 vielleicht Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.



Abb. 2002-4/017
 tiefe Schale aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas, sechseckiger Grundriss und grob-zackiger oberer Rand, neugotische Motive (Pilaster, Bögen m. Maßwerk, Fialen), klein gesteinelter Hintergrund
 Sammlung Stopfer, H 4,5 cm, D 7,2 cm
 vielleicht Adolphshütte, Winterberg [Adolfov], Mitte 19. Jhdt.
 vgl. NM Praha, 155.806



Abb. 2002-4/018

Teller aus uran-gefärbtem, gelb-grünem Glas, zwölfpassiger Grundriss und Rand mit Bögen, neugotische Motive (Pilaster, Bögen m. Maßwerk, Fialen), klein gesteinelter Hintergrund
 Sammlung Stopfer, D 18,6 cm
 vielleicht Adolphshütte, Winterberg [JAdolfov], Mitte 19. Jhdt.



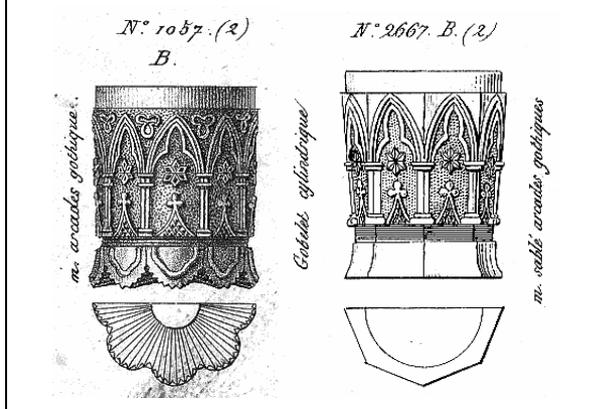
Abb. 2002-4/019

Fußbecher m. neugotischen Motiven, klein gesteinelter Hintergrund, Untersicht
 Sammlung Roese HR-232, farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm
 Hersteller unbekannt, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Abb. 2001-5/316

Musterbuch Launay & Hautin & Hautin um 1840, bzw. 1841
 Planche 12, Becher Nr. 1057, m. neugotischem Dekor
 Planche 87, Becher Nr. 2667, m. neugotischem Dekor
 Baccarat, um 1840



Der Fußbecher Sammlung Roese mit neugotischem Dekor zeigt wie die oben abgebildeten Schalen und der Teller eine leicht abgewandelte Variante der beiden Dekors, die in Baccarat um 1840 verwendet wurden. In seiner „schlampigen“ Ausführung und im Dekor der Unterseite des Fußes ist er den Fußbechern sehr ähnlich, die bereits in PK Abb. 1999-4/208 und PK Abb. 2000-2/254 a, b, c, abgebildet wurden. [vgl. a. Sellner 1986, S. 70/77, Abb. 161, Becher mit Fuß, rokoko-artiger Dekor auf gekörntem Grund (sablée), sehr unvollkommene Ausführung, am Boden Abriss vom Heftisen, kobaltblaues Glas, H 12,3 cm, Hersteller unbekannt, vermutlich ein sehr frühes Exemplar: um 1840-1850, wohl böhm.-österreich., auch als flaschengrünes Glas bekannt, Leihgabe Privatsammlung Wien; vgl. a. Reidel 1988, S. 113, 3. Reihe, 2. Glas]

Abb. 2002-4/020

Fußbecher m. neugotischen Motiven, klein gesteinelter Hintergrund
 Sammlung Roese HR-232, farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm
 Hersteller unbekannt, Mitte bis Ende 19. Jhdt.

